#3|2019
Mrz. / Apr.
15. Jahrgang
ISSN 1860-6040

DÜRENER

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

Rund ums Rurgebiet

WER
WAS
WANN
WO

Gäste kommen aus Russland

Stadtlauf lockt nach Düren

„Ship of tolerance“

Zehn Jahre Stadtmuseum

Schenkel-Schoeller-Stift
Tagespflege
Kostenloser Schnuppertag
Tel. 0 24 21 / 596-0
Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de
info@schenkel-schoeller.de

www.duerener.info

Dies ist Ihr ***unbezahlbares*** persönliches Exemplar.
Sie dürfen es gerne mitnehmen.

Sparkasse Düren präsentiert

WINCENT WEISS

6. Juli 2019

Dürener Badesee

Sparkasse Düren

DSB

Die Event Company
Wolff DienstLeistungen
Technik • Produktion • Logistik

Dürener Badesee
Wasserspaß und mehr!

/DuerenerBadesee

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und online

Foto: Christoph Köstlin | Veranstalter: Dürener Service Betrieb und Wolff Dienstleistungen

DÜRENER NAMEN

*Bevor der Schauspieler **Joachim Król** mit seiner Lesung aus den Kindheitserinnerungen des Literaturnobelpreisträgers **Albert Camus** das Publikum im nahezu voll besetzten Haus der Stadt begeisterte, trug er sich in das Goldene Buch ein. Dies tat er so schwungvoll, wie er anschließend während der Lesung das gesprochene Wort mit Leben und Ausdruck erfüllte. Ein kleiner Smiley unter der kunstvollen Unterschrift symbolisiert genau richtig dosiert den augenzwinkernden Humor, der den Schauspieler **Joachim Król** auszeichnet. „Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Sie sich in unser Goldenes Buch eintragen", sagte Bürgermeister **Paul Larue** und erzählte im Gespräch auf Nachfrage von **Joachim Król** ein bisschen aus der Geschichte der Stadt kurz vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. **Monika Rothmaier-Szudy**, künstlerische Leiterin des Theaters Düren im Haus der Stadt, war es gelungen, **Joachim Król** und das Orchestre du Soleil für ein Sondergastspiel „Camus – Der erste Mensch" nach Düren zu holen.*

*Starkoch **Johann Lafer** weilte in Düren, um sich einen Orden aus Papier abzuholen. **Lafer** nutzte den Besuch, um sich mit Bürgermeister **Paul Larue** zu treffen und dem erst im September eröffneten Papiermuseum in Düren einen Besuch abzustatten und sich dort in das Goldene Buch der Stadt einzutragen. **Johann Lafer** zeigte sich ob der vielseitigen Präsentation des Papiers und der herzlichen Aufnahme in Düren beeindruckt. Als Gastgeschenk gab es für Museumsdirektorin **Anja Dorn** ein Exemplar von „Zwei Freunde – eine Küche". **Lafer** hatte zusammen mit **Chef Wai** das „5-Kilo-Machwerk" in einer limitierten Auflage von 799 Stück heraus gegeben. 2015 das „beste Kochbuch der Welt".*

***Herbert Brockel** (r.) und **Tobias Schlimbach** (l.) haben ein erstes Ziel erreicht. Ihr Restaurant „Brockel - Schlimbach" auf Burg Nideggen wurde jetzt in Berlin mit einem Stern im Guide Michelin ausgezeichnet. Erst im September 2017 hatte das Duo die Restauration der Burg übernommen und von Beginn an an sich selbst und das Team den Anspruch gestellt, möglichst rasch die begehrte Auszeichnung zu erkochen.*

*Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht" und „Schüler experimentieren" im Forschungszentrum Jülich traten 70 Schülerinnen und Schüler an und stellten 40 Projekte vor. Wie kann ich einfach und kostengünstig austretendes Helium detektieren? **Julian Scharr** vom Gymnasium Zitadelle in Jülich machte sich auf die Suche nach einer Antwort auf diese Frage. Er präsentierte der Jury Ansätze, wie sich ein solcher Detektor konstruieren ließe. Die ersten Takte von Beethovens „Ode an die Freude" ließ **Jonathan Paschke** von der Gemeinschaftsgrundschule Jülich West auf seiner selbstgebauten „Schlauch-Trompete" erklingen. Der Nachwuchsforscher experimentierte mit verschiedenen Schlaucharten und –längen sowie Plastiktrichtern und berechnete Ventilzüge. Beim Projekt von **Susanne Rütten** vom Gymnasium Haus Overbach in Jülich lobte die Jury vor allem ihren interdisziplinären Ansatz. Die 17-Jährige entwickelte im Fachbereich Technik eine Kamera, mit der sich Tiere in der Natur unbemerkt beobachten lassen. Sie alle belegten erste Plätze. Einen zweiten Platz erreichten: **Liam Franken**, **William Schmidt**, **Julius Peukmann** und **Tristan Schmitz**, Gymnasium Haus Overbach, sowie **Vincent Vinh** und **Leonardo Linh Bujnicki**, Katholische Grundschule Jülich; **Malte Ludwigs**, Gymnasium am Wirteltor, Düren. Auf einen 3. Platz: **Mika Colle**, **Adrian Gase**, **Tim Hinrichsen**, **Gisa Hilgers**, **Jonathan Bunte**, Gemeinschaftsgrundschule Jülich-West; **Matthias Nitzsche** und **Leon Bester**, Gymnasium Haus Overbach, **Evelina Schneider** und **Amelia Ratai** sowie **Moritz Tysarzik** und **Max Fernandez** von der Gemeinschaftsgrundschule Jülich-West.*

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die fünfte Jahreszeit ist Geschichte und schon lässt sich der Lenz blicken.
Sich „blicken haben lassen", haben sich die touristischen Organisationen des Kreises Düren ab Aschermittwoch auf der Internationalen Tourismus Börse in Berlin. Man muss eine Reise nach Berlin tun, um Touristen eine Reise in die Eifel und den Kreis schmackhaft zu machen.

In den letzten Jahren hat sich das ausgezahlt, wie die jüngsten Erhebungen gezeigt haben. Immer mehr Familien, Singles und Senioren entdecken das Land entlang der Rur, um zu entspannen, um Ruhe zu finden aber auch um aktiv die Freizeit zu verbringen: Zu Fuß über den Wildnis-Trail des Nationalparks oder im Kanu auf der Rur und mit dem Rad neben der Rur und der Inde.

Berlin war das optimale Forum, um auf sich aufmerksam zu machen. Neue Angebote der Region wurden präsentiert, die Vorzüge vorgestellt und Alleinstellungsmerkmale in den Fokus gerückt.

Die Eifel ist ohne Zweifel eine Reise Wert. Ob nun für nur einen Tag, ein Wochenende, eine Woche oder gar länger. Wir brauchen im Kreis und der Eifel die Touristen, die viel Kohle in der Region lassen deshalb, weil die Tage unserer heimischen Kohle bekanntlich gezählt sind...

Dies und mehr lesen Sie in dieser Ausgabe Ihrer DÜRENER Illustrierten.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr DÜRENER Team

DÜRENER VORWORT

Liebe Dürenerinnen und Dürener,
liebe Gäste,

in diesem Monat März feiert das Stadtmuseum Düren sein 10-jähriges Bestehen. Dahinter steht eine äußerst bemerkenswerte Leistung ehrenamtlichen Einsatzes. Allein diesem bürgerschaftlichen Engagement verdankt unsere Stadt diese Einrichtung, die wir heute im Stadtleben nicht mehr vermissen möchten.

Angefangen von der Präsentation Dürens im Wiederaufbau der Fünfziger Jahre wurden inzwischen weitere, bemerkenswerte Ausstellungen zu wichtigen und prägenden Abschnitten der Dürener Stadtgeschichte erarbeitet und einem breiten Publikum gezeigt. Parallel entstanden zur dauerhaften Dokumentation wertvolle Veröffentlichungen in Form von Büchern und Aufsätzen oder auch im Internet.

Viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger werden in die Erarbeitung einbezogen, die historische Werkstatt steht allen offen. Zudem werden immer wieder Brücken zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen geschlagen, wie vor kurzem mit der eindrucksvollen Vermittlung der Erfahrungen von Migrantinnen unterschiedlicher Herkunft und Generationen in unserer Kreisstadt.

Ein Besuch im Dürener Stadtmuseum ist immer sehr lohnend!

Ihr Paul Larue
Bürgermeister

Seniorenhaus GmbH
der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

Seniorenhaus Marienkloster
Düren-Niederau

Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud
Düren

Seniorenhaus St. Ritastift
Düren

Seniorenhaus Christinenstift
Nideggen

Seniorenhaus Serafine
Würselen-Broichweiden

LEBENSQUALITÄT IM ALTER
VERBRAUCHERFREUNDLICH

- **Vollzeitpflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Appartements**
- **Premium-Seniorenwohnen**

www.cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Deutschlands ältester Radsport-Klassiker, „Rund um Düren", fordert am 7. April hunderte nationale und internationale Radrennfahrer, wenn es beim Prof.-Manfred-Donike-Rennen um den Großen Preis der Sparkasse Düren geht. Der Höhepunkt des Rundkurs wird in Schmidt überschritten. Zwei Rennen der ganztägigen Veranstaltung finden im Rahmen der Rad-Bundesliga statt. In der über 100jährigen Geschichte wird das Rennen zum 86. Mal ausgetragen. Start und Ziel ist in Kreuzau. Mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

Aus dem „Wunder von Düren“ wuchs ein lebendiges Museum

Im ehemaligen Bettenhaus Thiemonds an der Josef-Schregel-Straße hat ein erfolgreiches Stück Stadtgeschichte, das Stadtmuseum, das sich mit der Stadtgeschichte befasst 2008 seinen Ursprung. Es war die Schau der 50er-Jahre: „Das Wunder von Düren.“

Jetzt feiert das Stadtmuseum Düren, das wie kein anders Museum voller Leben ist, seinen zehnten Geburtstag: „Das ist ein »a«, kuck mal hier, das sieht genauso aus wie bei »alle«!“ „Nee, ich meine, das ist ein »o« wie hier bei »offen«!“ Die Mitglieder der Transkriptionsgruppe blicken angestrengt auf den Monitor, auf dem so etwas wie Schriftzeichen zu sehen sind. Entziffert und aufgeschrieben werden sollen handschriftliche Notizen eines Dürener evangelischen Pfarrers vom Anfang des 20. Jahrhunderts, Notizen zu Predigten, die er etwa bei Begräbnissen bekannter Dürener Persönlichkeiten gehalten hat. Wahrscheinlich hat er sich nicht träumen lassen, dass rund hundert Jahre später einmal die Männer und Frauen des Dürener Stadtmuseums verzweifelt versuchen würden, seine dahin geworfenen Skizzen zu entschlüsseln, um daraus vielleicht Informationen über das Leben der Verstorbenen zu gewinnen. Während die Transkriptionsgruppe ruhig und konzentriert bei der Arbeit sitzt, geht es etwas weiter viel lebhafter zu. Im Stadtmuseum ist wieder einmal eine Kita-Gruppe zu Gast, die im Rahmen des Kulturführerscheins für die Kleinsten eine der kulturellen Institutionen in der Stadt kennenlernen soll. Und das soll möglichst spielerisch und kindgerecht geschehen. Die kleinen Dürener lernen dabei in einer interaktiven Vorlese- und Mitmachgeschichte den Steinmetz Leonhard kennen und erfahren, wie er das Annahaupt nach Düren brachte. Wenn die kleinen Geschichtsforscher anschließend noch mehr über das Leben in Düren zu früheren Zeiten erfahren möchten, dürfen sie durch das HistoLab toben. Dort gibt es jede Menge Dinge zum Anfassen und Ausprobieren, angefangen von einem großen Kaufladen mit einer richtigen großen Kasse, die noch einen „Schwengel“ hat, über eine Riechstation, wo man mit der eigenen Nase erfahren kann, wie es früher in dieser Stadt gerochen haben mag, bis zu einem großen Memoryspiel mit Bildern der alten und heutigen Stadt.

Besonders gern aber verkleiden sich die Kleinen – Matrosenanzüge wie zu Urgroßmutters Zeiten, bodenlange Kleider, Schlapphüte und

Schnürstiefel wechseln im Minutentakt die Träger. Und natürlich lässt man sich in der Verkleidung auch gerne vor einem historischen Hintergrund fotografieren, damit man etwas als Erinnerung mitnehmen kann.

Im Magazinkeller stapeln sich unterdessen wieder einmal die Einlieferungen. Kaum eine Woche vergeht, ohne dass nicht ein Fotoalbum, ein Ordner mit Dokumenten oder ein anderes persönliches Erinnerungsstück aus einem Dürener Haushalt auf dem großen Tisch des Magazins landet. Der erste Schritt zur Aufnahme in die Sammlung des Stadtmuseums ist dann die Vergabe einer laufenden Nummer und die Eintragung ins Akzessionsbuch mit Datum und Name des Einlieferers, damit man den Gegenstand, falls es sich nur um eine Leihgabe handelt, später bei einer eventuellen Rückgabe unter den Tausenden von Objekten sicher wieder finden kann.

Irgendwann, sobald die Zeit es erlaubt, wird dieses Objekt dann in die interne Datenbank aufgenommen – mit Foto, genauer Beschreibung und möglichen Hintergrundinformationen. Nur mit Hilfe dieser Datenbank ist zum Beispiel die Zusammenstellung einer neuen Ausstellung möglich, denn niemand kann ernsthaft alle Bestände des Stadtmuseums im Gedächtnis behalten.

Die freundliche Fahrschule
Jochem Rauch
Bismarckstraße 26 in Düren • Cyriakusstraße in Niederau
Nerve behalte!
Tel.: 02421/16633 · www.fahrschule-rauch.eu

LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler
☎ 02421/64162, Fax 02421/66235
• Gardinenstudio
• Bodenbeläge
• Änderungsservice
• Polsterwerkstätte
• Sonnenschutz
• Gardinen Waschservice

Vorgestellt werden die interessantesten Neuzugänge regelmäßig beim Offenen Treff an jedem Dienstagabend. Dieser „jour fixe“ ist Infobörse, Arbeitsbesprechung, Fragestunde, Vortragsgelegenheit und nicht zuletzt auch zwangloses Zusammensein für alle an der Stadtgeschichte Interessierten. Was vor zehn Jahren mit einer Ausstellung im ehemaligen „Bettenhaus Thiemonds“ auf der Josef-Schregel-Straße begann, hat sich mittlerweile zu einem anerkannten Kulturinstitut in der Stadt Düren entwickelt. Damals hatten viele der zehntausend Besucher im Gästebuch den Wunsch hinterlassen, so etwas möge doch dauerhaft in Düren eingerichtet werden. Und da Versuche der Stadtverwaltung, so etwas in städtischer Regie zu etablieren, bis dato im Sande verlaufen waren, machten die Mitglieder der Dürener Geschichtswerkstatt daraus ein Bürgerprojekt, das bis heute glänzend funktioniert.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Bürgermeister Paul Larue und der Sparkasse Düren, die ihre ehemalige Filiale in der Arnoldsweilerstraße zur Verfügung stellte und einen kräftigen Zuschuss zur Finanzierung gab, machte sich der im März 2009 gegründete „Trägerverein Stadtmuseum Düren e.V.“ an die Arbeit und eröffnete schon ein halbes Jahr später die erste Ausstellung zur Stadtgeschichte.

Heute zählt der Verein über 400 Mitglieder, zahlreiche ehrenamtliche Kräfte sowie zwei hauptamtliche und eine Teilzeitmitarbeiterin bieten ein umfangreiches Programm, das von der Sonntagsöffnung über Ausstellungen, Vorträge, Exkursionen und einem breitgefächerten Angebot für Kinder und Jugendliche jeden Alters bis zu intensiven Forschungsprojekten zur Stadtgeschichte reicht. Regelmäßig wird über die Arbeit in den »Spuren« berichtet, die mittlerweile zum begehrten Sammelobjekt geworden sind, aber auch in Büchern wie dem Erfolgsband »Dürens Goldene Jahre«, dessen zweite Auflage inzwischen schon vergriffen ist.

Ein Großteil der Arbeit wird im Stadtmuseum hinter den Kulissen verrichtet, wie etwa in der Transkriptionsgruppe, die handschriftliche Dokumente lesbar macht, im Fotostudio, wo jedes eingehende Objekt fotografisch erfasst wird, in der Bildbetrachtungsgruppe, die alte Fotos von Düren auswertet, im Magazin, wo die Objekte inventarisiert und verwaltet werden – um nur einige Beispiele zu nennen. Das A-Team ist die unentbehrliche Handwerkertruppe, zuständig für den Aufbau der Ausstellungen, Restauration von beschädigten Objekten (wie etwa dem Schriftzug der Stadthalle, der jetzt am Stadtmuseum wieder leuchtet) und alles, was sonst so an einschlägigen Arbeiten ansteht. Und so ganz „nebenbei“ wurde in vielen hundert Arbeitsstunden die denkmalgeschützte Drehscheibe am Dürener Bahnhof restauriert und wieder in Gang gesetzt. Führungen werden durchgeführt, sowohl im Museum selbst als auch zu vielen Themen in der Stadt.

Auch nach zehn Jahren sind Elan und Freude an diesem »Bürgerprojekt« ungebrochen. Wer Lust hat, seine Fähigkeiten in diese ehrenamtliche Arbeit mit zahlreichen Möglichkeiten einzubringen oder wer nur Interesse an der Stadtgeschichte hat, ist eingeladen, dienstags ab 18 Uhr zum Offenen Treff vorbeizuschauen.

Katrin Salentin / Digitale Collagen

Katrin Salentin studierte von 2005 bis 2010 Visuelle Kommunikation an der FH Aachen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind analoge und digitale Collagen. Das Grundmaterial dafür bildet die groteske Ästhetik von Fleischwaren in Werbeprospekten ebenso wie die in Modekatalogen perfekt retuschierten menschlichen Körper- und Hautpartien. Durch schrittweise Verfremdung der zunächst analog arrangierten, dann digital manipulierten Bildfragmente entstehen neue skulpturale, surreale Körper. Katrin Salentin lebt und arbeitet als freie Künstlerin und Grafik-Designerin in Berlin. Seit 2015 ist sie Mitglied im Kulturwerk Aachen und seit 2018 in der GEDOK Berlin.

Oliver Czarnetta / Skulpturen

1966 geboren in Düren-Birkesdorf. 1992 legt er nach erfolgreicher Ausbildung die Steinmetzgesellenprüfung ab. Seitdem ist Oliver Czarnetta freischaffend tätig.

Von 1993 bis 2004 absolvierte er ein Studium der Kunstgeschichte und Philosophie. Im Anschluss erfolgte die Promotion. Von 2007 bis 2009 war er künstlerischer Mitarbeiter im Institut für Kunstwissenschaften, Uni Koblenz. Drei Jahre lang, von 2012 bis 2015 unterhielt er ein zusätzliches Studio in Leipzig. Seit 2015 lebt und arbeitet Oliver Czarnetta in Aachen. 2018 stellte er im Kunstraum Rompone in Köln und im Museum Der Ny Kastet in Dänemark aus.

Luise Kött-Gärtner / Bildende Künste

Sie arbeitet meist in Stein und Bronze. Seit 2005 erstellt sie größere Objekte aus Zeitungspapier. Es gelingt ihr, Papierobjekte in Bronze abzugießen, ohne dass die Form zerstört wird. Bei ihrer Arbeit geht es nicht nur um die äußere Form. Wesentlich ist die Transformation der Materialien. Aus Schlagzeilen der Presse, die oft Angst und Terror transportieren, entstehen Objekte, die Ruhe und Frieden ausdrücken. Früh zählte sie Beuys und Steiner zu den Wegbereitern. Als sie auf die Kinesiologin Dr. Keding und den Künstler M. Pogacnik trifft, arbeitete sie an Land-art- und Landheilungsprojekten. Sie erstellte „Orte der Wandlung“ wie das Labyrinth in Heimbach.

Harald Meisenberg / Kölner Assemblagen

Harald Meisenberg studierte Betriebswirtschaft in Köln. Nach einem Studienabbruch entwickelte er 1982 Kunstkonzepte zur literarischen Utopie und zur Apokalypse, die an den Universitäten Köln, Bielefeld und Bonn gezeigt wurden. Nach einer Fortbildung zum Verlagskaufmann arbeitete er in verschiedenen Werbeagenturen. 1999 wechselte er an die Bundeskunsthalle in Bonn und war in der Folge als Kunstinspektor weltweit tätig. Seine Werke wurden an der Ecole des Beaux-Arts de Valenciennes, 2004 im Hildesheimer Kunstverein und im Historischen Archiv der Stadt Köln präsentiert. Gegenwärtig sind Arbeiten im Dürener Papiermuseum ausgestellt.

Rudi Böhmer / Fotoimpressionen

Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann nahm er ein Studium zum Fotoingenieur auf und absolvierte eine Lehre zum Fotografen. 2005 gründete er schließlich die „Dürener Illustrierte“ und rückte damit das journalistische Bild in seiner Arbeit in den Vordergrund. Für die „Lions Kulturtage 2019“ hat er in der digitalen „Bilderkiste“ gekramt und einige persönliche Fotohighlights der letzten Jahre zusammengestellt.

Neben Aufnahmen, die bei diversen Reisen entstanden sind, zeigt er spannende Momente Dürener Events und natürlich eines seiner Lieblingsmotive: die Annakirmes.

Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben: Auf Schloss Burgau veranstaltet das Lions Hilfswerk „Marcodurum“ gemeinsam mit der Stadt Düren die 20. Kulturtage. Ab dem 22. März steht in dem historischen Areal Musik, Kunst, Familie, Party und Talk im Mittelpunkt. Das Besondere: Alle Beteiligten haben einen persönlichen Bezug zu Düren.

Im Schloss Köpfe aus Düren im Focus

Michael Andrei

Anja Dorn

Ansgar Graw

Thomas Rachel MdB

Alle Erlöse kommen gemeinnützigen Einrichtungen zu. Wie der Präsident von Lions „Marcodurum", Norbert Ouillon, berichtet, wird der Überschuss dem Sommerlager 2019 des Jugendamtes der Stadt Düren, dem „Senioren-Theater – von der Idee zur Szene" der Lebenshilfe Düren e. V. und dem Feuerwehrfonds des Lions Hilfswerk „Marcodurum" e. V. zur Verfügung gestellt.
Bis zum 7. April dauern die Kulturtage an. Mit einer Vernissage zu der Dauerausstellung in der Hauptburg durch Norbert Ouillon und Dürens stellvertretenden Bürgermeister Thomas Floßdorf am 22. März 19 Uhr wird der Veranstaltungsreigen eröffnet. Anja Dorn, die Direktorin des Leopold-Hoesch-Museums wird an diesem Abend sachkundig in die Ausstellung der fünf ausstellenden Dürener „Köpfe" (s. links) einführen.
Anja Dorn ist ebenfalls einer der vier Dürener Köpfe die im Rahmen einer Talkrunde auf dem Sofa sitzen werden. Jürgen Rosskamp und Prof. Dr. Herbert Schmidt führen am Mittwoch, 27. März, ab 19 Uhr im Winkelsaal durch die Talkrunde.
Neben der neuen Chefin des Leopold-Hoesch- und Papiermuseums Anja Dorn werden sich Rosskamp und Schmidt angeregt mit Michael Andrei, Mitglied des Bundesligakaders der Powervolleys, Ansgar Graw und Thomas Rachel MdB, unterhalten.
Der 2,10 Meter lange und aus Rumänien stammende Mittelblocker Michael Andrei gehört seit 2016 zum Team der Powervolleys. Der Sportler, der auch schon einmal zu „evivo"-Zeiten in Düren spielte, zählt eine Vize-Europameisterschaft, den französischen Pokalsieg, einen ersten Platz bei den Europaspielen und den 3. Platz bei der WM in Polen zu seinen größten Erfolgen.
Anja Dorn ist seit Mitte 2018 in Düren und verwaltet die „Kunst-Schätze" der Stadt mit Eröffnung des Papiermuseums leitet sie eine in Deutschland einmalige Einrichtung.
Ansgar Graw wird einen Blick in die Redaktionen von Welt und Welt am Sonntag ermöglichen. Lange Jahre war der in Gey aufgewachsene Journalist als Korrespondent der Welt in den USA tätig.

Thomas Rachel, seit 2005 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, wird Einblick in die nationale, große Politik geben.
Höhepunkte sind ferner der von den SWD präsentierte Familientag, Sonntag, 24. März von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Die Lions-Charity-Party hat in den letzten 20 Jahren Kultcharakter bekommen und ist ein „Muss". 30. März, ab 21 Uhr, legt der DJ auf.
Zusammen mit dem KOMM gibt Mittwoch, 3. April, 20 Uhr Kabarett: Tina Teubner, Ben Süverkrüp und Stephan Picard: Eine Kabarettistin, ein Geiger, ein Pianist, Kammermusik und eine packende Geschichte

LIONS CHARITY NIGHT

30. März 2019 • Ab 21:00 Uhr

Anlässlich der „Lions Kulturtage" auf Schloß Burgau, möchten wir auch in diesem Jahr wieder mit Euch eine außergewöhnliche Charity-Night im stilvollen Rahmen feiern. Wir freuen uns auf ein großes Wiedersehen und ein tolles Fest!

Location: **Schloß Burgau**
Info: **www.lions-party.de**

Gruppe Lions Charity Night

Hoher Besuch im Berufskolleg für Technik: NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer (FDP) stattete der kreiseigenen Schule einen Besuch ab und zeigte sich beeindruckt vom hohen technischen Standard und den pädagogischen Möglichkeiten, die den rund 1 500 Schülern geboten werden. Landrat Wolfgang Spelthahn sprach von einem „sehr wertschätzenden Besuch" und betonte, dass „die Berufskollegs für den Kreis von immenser Bedeutung sind".
Das Berufskolleg für Technik bietet unterschiedliche Abschlüsse bis zum Abitur. „Wer Interesse an einem ingenieurwissenschaftlichen Studium hat, wird gezielt vorbereitet und hat in der Hochschule deutliche Vorteile", sagt Schulleiter Erhard Kusch. Ebenso ist es möglich, den Hauptschulabschluss zu erlangen, die Fachoberschulreife oder die Fachhochschulreife. Das Schulprofil ist deutlich auf die berufliche Bildung in technisch orientierten Bildungsgängen ausgerichtet. Das Angebot umfasst Metall- und Maschinenbautechnik, Elektro- und Informationstechnik sowie Bau- und Textiltechnik.

Mit Pokal in der Hand und Medaille um den Hals, begleitet vom Vater und zwei Trainern, von denen einer sein Bruder ist, kam Boxer Rasul Hamad zum Empfang durch Bürgermeister Paul Larue in das Dürener Rathaus. „Der Erfolg 2018 in Köln hat sich in äußeren Zeichen niedergeschlagen", sagte Paul Larue und ließ sich die Geschichte von Rasul Hamad erzählen. Der Siebzehnjährige, der in der Heinrich-Böll-Gesamtschule das Abitur anstrebt, hat im November in Köln an der deutschen U 18- Meisterschaft teilgenommen. Nach vier erfolgreichen Kämpfen war er Deutscher Meister in der 56-Kilogramm-Klasse der Jugend. Damit knüpft Rasul Hamad an seinen Erfolg von 2017 an, wo er in der 52-Kilogramm-Klasse der Junioren (U 17) Deutscher Meister war.
Paul Larue, Sportausschussvorsitzender Norbert Weber und Sabine Schackers, stellvertretende Vorsitzende des Stadtsportverbandes Düren, gratulierten zu dem Sieg Jetzt will sich Rasul Hamad für die Europameisterschaften Ende des Jahres qualifizieren

Mo. 12 - 20 Uhr, Di. 10 - 20 Uhr, **Mi. + Do. 10 - 22 Uhr,** Fr. 10 - 20 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr und nach Vereinbarung

intercoiffure
work@hair
Hartmut Beck
Valencienner Straße 142
Düren-Gürzenich
Telefon 02421/207171
www.work-at-hair.com

Am Ende hat es für das deutsche Nationalteam zwar nicht für den größten Pokal gereicht, für den Kampf um den U 14-Europameistertitel haben sich die Tennis-Jungs trotzdem qualifiziert. Beim Qualifikationsturnier der Tennis Europe U 14 Winter Cups powered by Head in der Tennishalle Rurbenden in Huchem-Stammeln unterlagen die deutschen Gastgeber im Finale der französischen Auswahl mit 0:3. Dennoch durfte die von Bundestrainer Peter Pfannkoch angeführte Mannschaft jubeln. Denn das Team, bestehend aus Georg Israelan, Marc Majdandzic und Bon Lou Carstens – Ersatzspieler war Yannik Kelm – zeigte über die drei Tage hinweg ansprechende Leistungen und qualifizierte sich mit seinem Finaleinzug für die Endrunde im Kampf um die Europameisterschaft.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn kämpften im Kreis Düren acht Nationalteams um die beiden Fahrkarten. Turnierausrichter war der Tennisverband Mittelrhein (TVM).
Am Finaltag war das Glück dann nicht auf der Seite der Gastgeber. Die starken Franzosen gewannen das Finale mit 3:0 und sicherten sich damit den Titel des Qualifikationsturniers.
Das Niveau der Matches war sehr hoch und viele Begegnungen an Spannung nicht zu überbieten. Im Spiel um Platz 3 schlug die Ukraine Polen mit 2:1. Platz 5 ging an Spanien.

Der Kreis Düren hat die Zukunft im Blick. Angesichts des absehbaren Endes der Braunkohleförderung setzt Landrat Wolfgang Spelthahn auf zahlreiche innovative Projekte, die der Region zugutekommen. Eines davon ist die Verbesserung des Schienennetzes, mit dem unter anderem die beiden Hochschulstandorte Aachen und Jülich über einen „Brain-Train“ verbunden werden. Wenn bis voraussichtlich 2021 die alte Strecke zwischen Alsdorf und Aldenhoven-Siersdorf reaktiviert wird, soll die Strecke weitergeführt werden bis zum Jülicher Bahnhof. Angebunden werden soll der Campus Aldenhoven, der nach Plänen des Kreises Düren und mit Blick auf den Strukturwandel ausgebaut werden soll. Zusätzlich wäre eine Verlängerung bis nach Linnich-Ederen denkbar, so dass ein direkter Anschluss an die gewidmete Strecke Jülich – Puffendorf bestehen würde. Die Erweiterung des Schienennetzes ist wie der Ausbau des Campus Aldenhoven und der Entwicklung des Brainergy-Parks bei Jülich Teil eines millionenschweren Projektpakets, das der Kreis dem Land zugeleitet hat. Ministerpräsident Armin Laschet hat die Projektskizzen mittlerweile Kanzlerin Angela Merkel übergeben. Bund und Land sollen die vom Braunkohletagebau betroffenen Kommunen mit entsprechender finanzieller Förderung während des Strukturwandels unterstützen.
„Wir möchten jetzt die richtigen Weichen für die Zukunft stellen“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn heute (24.1.) im Beisein der Bürgermeister Ralf Claßen (Aldenhoven) und Axel Fuchs (Jülich) sowie von Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker (Linnich), die die Projekte allesamt begrüßten.
Zunächst soll nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, die bis 2021 verschiedene Trassenvarianten untersuchen soll. Dafür sind im Rahmen der Projektskizze 800 000 Euro veranschlagt. Das gesamte Vorhaben würde mittel- bis langfristig zunächst geschätzte 45 Millionen Euro kosten. Nicht nur der Landrat, auch die drei Bürgermeister gehen mit Blick auf die weiteren Planungen von einem beschleunigten Verfahren aus. Angesichts des Strukturwandels und der sich ergebenden Herausforderungen soll der Kreis zu einer „Sonderwirtschaftszone“ werden. „Ich freue mich, dass wir heute gemeinsam und im Schulterschluss innovative Planungen für die Zukunft vorstellen konnten“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn auch im Namen von Marion Schunck-Zenker, Ralf Claßen und Axel Fuchs.
Die vier Verwaltungsleiter sind sich einig: „Jetzt müssen alle Bemühungen konzentriert werden, um die Region mutig voranzubringen, um neue Arbeitsplätze und Wohnraum auch entlang der Bahntrassen zu schaffen. Mit solch nachhaltigen Entwicklungsprojekten sollen der gesamten Region und den hier lebenden Menschen Entwicklungsperspektiven aufgezeigt werden.“

EINLADUNG!
Unterhalten. Überraschen. Überzeugen.
Models präsentieren die Frühjahrs- und Sommermode 2019!

... zu unserer **MODEPRÄSENTATION**
am Freitag, dem 15. März 2019,
um 13.00 und 16.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Hamel und Team

Design & Mode
Hamel
Markt 17 · 52349 Düren
www.designmode.info

Zu Fuß rund in Düren

In Düren geht es wieder rund. Weit über 1000 Leichtathleten werden erwartet, wenn Sonntag, 7. April, um 12 Uhr der erste Startschuss zum Sparkassen-Stadtlauf durch die Straßenzüge schallt.
Es sind die kleinsten Läufer, die dann voller Elan und Eifer an den Start gehen. Vom Stadtcenter bis zum Markt führt ihre mit 346 Meter überschaubare Laufstrecke.
Die Langlaufveranstaltung Sparkassen-Stadtlauf findet in diesem Jahr zum 34. Mal statt und ist ein fester Bestandteil im Terminkalender der Szene geworden. Einst als Sylvesterlauf konzipiert, findet der Lauf nun jeweils im Frühjahr statt. Veranstalter ist der GFC Düren 99 und der Athletik Sportverein Düren 12 tritt als Ausrichter auf. Der Sparkassen-Stadtlauf ist die größte innerstädtische Sportveranstaltung.

Gegen Kinderarmut in Düren
Wir engagieren uns!

Dem Lauf der Bambinis schließt sich 12.45 Uhr der Schülerlauf mit der Wertung der Schulmeisterschaft an. Start und Ziel ist vor dem Bürgerbüro. Der Schülerlauf geht über die Distanz von 1,6 Kilometer, was einer Runde entspricht. Ab dem Markt geht es vorbei an der Annakirche über den Steinweg zum Altenteich, Kämergasse bis zur Oberstraße, Waisenhausstraße, Am Pletzerturm bis zur Kölnstraße, von dort durch die Wirtelstraße, Kleine Zehnthofstraße und über die Zehnthofstraße zurück bis zum Markt vor dem Bürgerbüro.

Besucher werden gebeten außerhalb der Innenstadt zu parken, die Laufstrecke ist zeitweise, auch zu Fuß, nicht querbar.

Über fünf Kilometer geht der nächste Lauf mit gemischter Firmenwertung. Drei Runden sind angesetzt. Der Start erfolgt in Höhe der Sparkasse in der Zehnthofstraße. Start ist um 13.15 Uhr.

Vor dem Stadtcenter beginnen die Teilnehmer der Zehn-Kilometer-Distanz den Wettbewerb ab 14.45 Uhr. Dieser Lauf wird als Stadtmeisterschaft gewertet und ist der Höhepunkt der Veranstaltung.

Ein Gesicht und ein Sportler wird bei der 34. Auflage des Sparkassen-Stadtlaufs nicht fehlen: Peter Borsdorff. Der „Läufer met de Duus“ ist wohl der einzige Leichtathlet, der an allen bisherigen Stadtläufen teilgenommen hat.
In den letzten Jahren hat Peter Borsdorf allerdings nicht mehr den Sieg im Auge, wenn er an diesem Tag die Laufschuhe anzieht und ins Trikot schlüpft. Vielmehr will er seine Sammeldose möglichst prall füllen, um Kindern in Not Hilfestellung zu geben. Deshalb ist er bei allen vier Rennen mit dabei und lässt sich gerne von den Zuschauern, die ihm Spenden in die Sammeldose stecken wollen, aufhalten.

„Wir.Leben.Eifel."

„Wir.Leben.Eifel." - „Dieser Leitsatz der Zukunftsinitiative Eifel ist ein Bekenntnis zur gemeinsamen Identität und zum Potenzial, was diese Region ausmacht, erklärte Staatssekretär Andy Becht vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, in seiner Begrüßungsrede während des LEADER-Forums in Prüm. Zum zweiten Mal trafen sich die Verantwortlichen der LEADER-Regionen aus der Eifel und der LAG „100 Dörfer – Eine Zukunft" aus Ostbelgien. Ziel des Treffens war die verstärkte Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Eifeler LEADER-Regionen, eingeladen hatte die Zukunftsinitiative Eifel. Die Teilnehmer erhielten viele Anregungen und kamen in einen regen Dialog. Neben Vorträgen gab es einen Markt der Möglichkeiten, auf dem sich die Regionen mit ihren Projekten präsentierten. In ihren Reden hoben Günter Rosenke, Präsident der Zukunftsinitiative und Landrat des Kreises Euskirchen, Dr. Joachim Streit, Landrat des gastgebenden Kreises Bitburg Prüm, und Staatssekretär Andy Becht die Vorteile der LEADER-Förderung hervor.
„Die Zukunftsinitiative Eifel ist seit über zehn Jahren für die Fortentwicklung der Eifel aktiv, um die Potenziale der Region für die Wirtschaft und die Lebensraumentwicklung zu erschließen", so Günter Rosenke. Wichtige Themen seien die Breitbandversorgung im ländlichen Raum, die Infrastruktur, die Herausforderung des demografischen Wandels, Energieeffizienz und Klimaschutz.

LEADER ist ein europäisches Entwicklungsprogramm und steht für „Liaison entre actions de développement de l´économie rurale" (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Hinter dem etwas sperrigen Begriff steckt eine Strukturförderung, die aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert wird. Die Gelder werden über die Bundesländer zur Verfügung gestellt. In der Förderperiode 2014 bis 2020 gibt es in und um die Eifel sieben LEADER-Regionen: Bitburg-Prüm, Mosel, Moselfranken, Rhein-Eifel, Vulkaneifel, Eifel, Zülpicher Börde sowie die LAG „100 Dörfer – Eine Zukunft" aus Ostbelgien.

Wichtig bei LEADER ist die Mitarbeit der Menschen in den Orten. Von ihnen kommen die Ideen, sie reichen Projekte ein, sie wissen, wo es Verbesserungspotenziale gibt und sie packen selbst mit an. „LEADER" ist auch ein Förderprogramm und damit ein Möglichmacher, selbst aktiv zu werden und sich für die lebens- und liebenswerte Eifelheimat zu engagieren", betonte Rosenke. Ebenfalls Dr. Joachim Streit, Landrat des Kreises Bitburg-Prüm, und Staatssekretär Becht hoben das ehrenamtliche Engagement der Bürger vor Ort hervor.
Im Vorfeld des Forums hatte das Kuratorium der Zukunftsinitiative Eifel getagt. „Wir haben beschlossen, der Initiative A1-Lückenschluss beizutreten", sagte Fritz Rötting, Geschäftsführer der IHK Aachen. Im April wird es in Nettersheim ein Forum zu diesem Thema geben, wo Vertreter der Länder Rheinland-Pfalz (RLP) und Nordrhein-Westfalen (NRW) über den Planungsstand informieren werden. Der Lückenschluss der A1 auf 25 Kilometern gilt als eine der dringlichsten verkehrspolitischen Aufgaben. Mit der Gründung der Initiative A1-Lückenschluss soll die gemeinsame Akzeptanz für das Vorhaben erhöht werden.

Dürens beste Lage

BISMARCK Quartier

Eigentumswohnungen im exklusiven Bismarck Quartier

Sichern Sie sich jetzt Ihre Traumwohnung

Eine Eigentumswohnung oder ein Penthaus im Bismarck Quartier definiert den Begriff 'Wohnqualität' neu. Die zentrale Lage, der angrenzende Theodor-Heuss-Park, die Nähe zum Bahnhof, Krankenhaus oder der Fußgängerzone; das alles spricht für die drei wichtigsten Merkmale einer guten Immobilie: **Lage, Lage, Lage!** Innerhalb des Quartiers genügen kurze Wege für eine optimal strukturierte Tagesplanung. Auch Veranstaltungen und Feste können inkl. Übernachtungen problemlos vor Ort realisiert werden. Parkplatzprobleme gibt es für Sie nicht, die Tiefgarage bietet genügend Platz. Für die Sicherheit im Quartier sorgt die Hausverwaltung mit einem eigenen Wachdienst.

Lassen Sie sich ausführlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Bismarck Quartier Düren GmbH & Co.KG

Kontakt: 02251 1482-0 | www.BQD.de

Penthaus mit Dachterrasse

Blick auf das Bismarck Quartier vom Park aus

Blick in den neuen Theodor-Heuss-Park

Wie ticken Jugendliche?

„Wie ticken Jugendliche?“ Eine wichtige Frage, wenn genau sie die Zielgruppe sind, die erreicht werden soll. Demografischer Wandel und Fachkräftemangel – diese Schlagworte fallen immer häufiger, wenn es um das Thema Ausbildung geht. Immer weniger Schulabgänger und eine hohe Zahl an Abiturienten, die sich für ein Studium entscheidet, sorgen zunehmend für unbesetzte Ausbildungsplätze. Unternehmen, die auch künftig auf qualifizierte Nachwuchskräfte setzen wollen, müssen verstärkt um sie werben.
Doch wie ticken eigentlich die Auszubildenden von morgen? Was motiviert sie im Beruf? Wie informieren sie sich über den Arbeitsmarkt und welche Kriterien spielen für sie eine Rolle?

Fragen, die Peter Martin Thomas, Erziehungswissenschaftler und Leiter der SINUS:akademie, auf Einladung der Vereinigten Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung (VIV) zu klären versuchte. Im Rahmen der VIV-Jahresanfangsveranstaltung auf Burg Obbendorf in Niederzier-Hambach sprach er als Gastredner vor rund 160 Gästen.
Zu den Teilnehmern zählten Unternehmensvertreter, Lehrer und Personen des öffentlichen Lebens der Region.

„Es sind die weichen Faktoren – gute Führung, Kollegialität, Familienfreundlichkeit – die den Unternehmen Vorteile verschaffen, wenn sie junge Mitarbeiter gewinnen und binden wollen“, erklärte Peter Martin Thomas. „Die neuen Leistungsträger sind nicht mehr an Karriere, sondern an interessanten Projekten orientiert.“

Dabei sei heute eine klar definierte Zielgruppe notwendig, damit das Nachwuchsmarketing bei den richtigen Bewerbern ankomme.

Das Thema Fachkräftemangel sprach auch VIV-Vorsitzender Hans-Helmuth Schmidt in seiner Begrüßungsrede an. Ihm zufolge führt der Fachkräftemangel inzwischen sogar zu Produktionsengpässen. Laut Fachkräftereport 2018 der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen sehen Unternehmer im Fachkräftemangel eins ihrer größten Geschäftsrisiken.
Allein in der Wirtschaftsregion Aachen werden laut IHK bereits 2019 etwa 11 000 Fachkräfte fehlen, davon 8 000 mit einem Berufsabschluss sowie 3 000 akademisch Qualifizierte.

„Wir müssen die jungen Leute wieder für eine Ausbildung begeistern und ihnen deutlich machen, dass sie als gut ausgebildete Fachkräfte in der Industrie hervorragende Chancen haben“, betonte Schmidt. „Nicht jeder muss studieren!“

Veränderte Lebenseinstellungen Jugendlicher spielen für die Wirtschaft aber noch eine ganz andere Rolle. Denn wenn man mit Jugendlichen spreche, so Schmidt, dann sei des Deutschen liebstes Kind – das Auto – für diese Bevölkerungsgruppe schon lange nicht mehr wirklich sexy.

Jugendliche setzten zunehmend auf Carsharing und öffentliche Verkehrsmittel. Und mit den Problemen, vor denen die deutsche Automobilindustrie stehe, sei der Schritt zur Bewertung der gesamtwirtschaftlichen Situation nicht mehr weit.

Im vergangenen Herbst noch drangen warnende Stimmen kaum durch. Jetzt allerdings mehren sich Berichte über eine durchgreifende Eintrübung der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung.
Nach Zahlen des Internationalen Währungsfonds (IWF) muss die deutsche Wirtschaft mit dem größten Rückschlag rechnen. „Die fetten Jahre sind vorbei. Mehr denn je brauchen wir jetzt investitionsfreundliche Signale in der Steuer-, Umwelt- und Energiepolitik“, unterstrich Schmidt.

Tee-Time für alle, die einmal Golfluft schnuppern wollen

Spaß haben, etwas für sich tun, Ausgleich zum Alltag finden und die Gesundheit fördern: Golf ist eine Möglichkeit, um die körperliche Fitness zu steigern, psychische Entspannung zu finden und einen spannenden Sport an der frischen Luft auszuüben.

Der Golfclub Düren bietet allen, die sich schon einmal mit dem Gedanken befasst haben, Golf zu spielen, die Möglichkeit den Club und die Anlage in Gürzenich kennenzulernen. Sonntag, 14. April, ist der Tag der offenen Tür terminiert. Von 11 Uhr bis 17 Uhr hat jedermann, jeden Alters, egal ob Kind oder Senior, die Möglichkeit die Golfszene genauer in Augenschein zu nehmen.

Wie Präsidentin Karin Cornils berichtet, ist dann für Kaffee und Kuchen gesorgt, Kinder werden betreut während man auf der Driving Range unter Anleitung der Trainer den Versuch wagt seine ersten Bälle zu schlagen.

Da eine Runde über den Golfplatz weit über sechs Kilometer führt, besteht an diesem Samstag die Möglichkeit Loch eins bis Loch 18 ebenfalls bei einer Fahrt im Golfcart – zeitgemäß mit e-Antrieb – zu erleben. Dabei wird rasch deutlich, wie unterschiedlich die einzelnen Tees die jeweils persönliche Spielweise herausfordern und jede Bahn eine eigene Charakteristik hat und ein taktisches und überlegtes Spiel verlangt.

Derzeit zählt der Verein, der im letzten Jahr sein 40-jähriges Bestehen feierte, knapp 800 Mitglieder.
Die Golfanlage Düren zählt zu den besten Plätzen im Westen von NRW. Eingebettet in den Resten eines einstigen Landschaftsparks, gestaltet vom damaligen Eigentümer des Weiherhofes, Oberförster Schillings, und durchsetzt mit uraltem Baumbestand, gilt die Anlage als anspruchsvoll.
Sie zeichnet sich für die Mitglieder jedoch dadurch aus, dass man nicht nur ganzjährig Golf spielen kann, sondern man jederzeit ohne jede Anmeldung zu Ball und Schläger greifen kann.
Wartezeiten und festgelegte Tee-Times kennt man beim Golfclub Düren nicht.

Golf spielt man solo oder meist in Gruppen bis zu vier Personen. Dabei ist es gleichgültig, ob Könner oder Anfänger, Erwachsene oder Kinder gemeinsam auf die Runde gehen.

Durch die Handicap-Wertung hat jeder Golfer ab dem Abschlag von Tee eins jeweils persönliche Schlagvorgaben, die für weniger gute Golfer einen Ausgleich gegenüber Golfern mit geringem Handicap schaffen.

Wer den Tag der offenen Tür beim Golfclub nutzt wird feststellen, dass die Geselligkeit trotz der vielen frischen Luft beim Golfsport nicht zu kurz kommt. Zur Anlage gehört ein großzügiges Clubhaus mit „Lauterbachs Restaurant", das zum Verweilen, besonders im Sommer auf Dürens schönster Terrasse einlädt und Dreh- und Angelpunkt für den Sport als auch als Schnittstelle zwischen Alltag und Kurzurlaub auf dem Golfplatz fungiert.

Steven GmbH
✓ Akustik- u. Trockenbau ✓ Altbausanierung
✓ Schall- u. Brandschutz ✓ Gipskarton-Faltelemen
✓ Putz- u. Stuckarbeiten ✓ Schimmelpilzsanierung
Putz- und Stuckateurunternehmen in 4. Generation
Erich Steven GmbH • Zülpicher Straße 221 • 52349 Düren
Telefon: +49 (0) 24 21-52 12 3
heijo.steven@trockenbau-steven.de
www.trockenbau-steven.de

FRINGS & GEHLEN
weil Service dazu gehört!
● Hausgeräte ● Küchen ● Reparaturen ● Zubehör ● Ersatzteile
Tel. 0 24 21 93 77-0
Web www.frings-gehlen.de
Mail info@frings-gehlen.de
Distelrather Straße 2, 52351 Düren

Janssen Erdbau GmbH
Raiffeisenstraße 17
52525 Waldfeucht
Tel.: +49 (0) 24 55-93 08 35
www.janssen-erdbau.de

SWD
Für Dich. Für Düren.

Autohaus Hyundai-Sazma er

Das bislang an der Kölner Landstraße beheimatete Autohaus Rudolf Sazma e. K. hat ein neues Zuhause. Ende März, Freitag, 22. und Samstag, 23. März wird im Neubau an der Automeile kräftig gefeiert. Freitags ist das „Hyundai-Frühlingsfest“ terminiert, samstags gibt es für alle Interessierten eine große Party.

Das Autohaus mit Stammsitz in Eschweiler ist seit Anfang 2016 in Düren vertreten und vertreibt die Fahrzeuge des koreanischen Herstellers Hyundai an der Rur. Um dem wachsenden Anspruch von Markt und Kunden gerecht zu werden, hatte sich Inhaber Dirk Sazma für einen großzügigen Neubau entschieden.

An der Automeile, an der Henry-Ford-Straße, erwarb er ein 30 000 Quadratmeter großes Areal, um ebenfalls für zukünftige Herausforderungen Raum und Fläche zu haben. Das Grundkonzept des neuen Autohauses mit einer Nutzfläche von 2 900 Quadratmeter für Verkauf, Werkstatt und Verwaltung hat Dirk Sazma selbst auf „einem Bierdeckel“ entworfen. Der Eschweiler Architekt Gerd Tirok hat die Vorstellungen von Dirk Sazma umgesetzt. Gerd Tirok ist während der Bauphase verstorben, „APB Lehnen Architekten“ ist dann für den Kollegen eingesprungen.
Der Neubau ähnelt aus der Luft betrachtet dem Hyundai „H“. Werkstatt und der großzügige Ausstellungsbereich sind leicht versetzt parallel zueinander ausgerichtet, die Dialogannahme verbinden die beiden Komplexe.

1972 hatte sich Rudolf Sazma, der Vater des heutigen Firmeninhabers, in Eschweiler mit einer Aral-Tankstelle selbständig gemacht. 1975 schloss er

öffnet an der Automeile

einen Händlervertrag mit einem japanischen Autokonzern. Der Autodienst wurde ständig vergrößert und dem jeweiligen Stand der Technik angepasst. 1991 erfolgte dann der Wechsel zu Hyundai. Rudolf Sazma partizipierte an dem ständig wachsenden Erfolg des koreanischen Herstellers und gelangte zu seiner heutigen Größe.
In Eschweiler sind 53 Mitarbeiter beschäftigt. In Düren zählen derzeit zwölf Männer und Frauen zum Team. Derzeit sucht das Unternehmen hier, dank der Vergrößerung, weitere Mitarbeiter.

Beim Hyundai Frühlingsfest am 22. März dreht sich beim Autohaus Sazma alles um die aktuelle Palette der Hyundai Fahrzeuge, vom i10 bis zum NEXO mit ihren klassischen und zukunftsorientierten Motorisierungen, mit Strom, und bis hin zu Wasserstoff als Energielieferant für den Brennstoffzellen-Antrieb.

Bei der Eröffnungsparty am 23. März von 17 bis 20 Uhr ist jedermann eingeladen „Bohei“, das „Original Eschweiler Party-big-Band“, die „Klüngelköpp“ oder die Tanzgruppe „United Dancers“ live zu erleben.

Sazma
Autohaus Rudolf Sazma e. K.

Gut zu wissen, dass man sich dank umfangreicher Sicherheitstechnologien auf den Hyundai i30 auch in kritischen Situationen immer verlassen kann. Steigen Sie ein und erleben Sie modernes Design, intelligente Konnektivität und eine Komfortausstattung, mit der Sie jede Fahrt genießen.

Hyundai i30 Pure 1.4, Schaltgetriebe, 73 kW (99 PS)

Unser bisheriger Preis:	18.520 EUR
abzgl. Aktionsprämie:	4.530 EUR
Aktionspreis jetzt:	**13.990 EUR****

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
Henry-Ford-Str. 5-7
52351 Düren
www.hyundai-sazma.de

HYUNDAI

Hyundai i30 Pure 1.4, Schaltgetriebe, 73 kW (99 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,9 l/100 km; außerorts: 5,2 l/100 km; kombiniert: 6,2 l/100 km; CO_2-Emission: 143 g/km; Effizienzklasse D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.
Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde.
** Tageszulassung

An der Rur im Dialog mit Russland

Der Focus des Kontakts Deutschland – Russland ruht im Juni auf dem Kreis Düren. Einige hundert Gäste aus Russland werden dann an der Rur zur 15. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz erwartet. Das gemeinsame Bemühen lautet: Die Völkerverständigung auf regionaler Ebene weiter zu verbessern. Das ganze findet vom 25. Juni bis 28. Juni statt.
Zur offiziellen Eröffnung sind neben allen Teilnehmern ebenfalls die Außenminister beider Länder, Sergei Lawrow und Heiko Maas, sowie NRW-Ministerpräsident Armin Laschet eingeladen.
Eröffnet wird die Konferenz im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Landrat Wolfgang Spelthahn begründete den Gang in die Nachbarstadt, mit dem hohen symbolischen Wert, den das Aachener Rathaus bezüglich der Völkerverständigung, seiner Historie und der Bedeutung für Europa hat.

Die Städtepartnerkonferenz findet in Russland und Deutschland alle zwei Jahre auf Initiative des Vereins „Deutsch-Russisches Forum" im Wechsel statt. Der Kreis Düren unterhält seit 2011 als einziger Kreis in Deutschland eine Partnerschaft zur 270000-Einwohnerstadt Mytischi, die in der Nähe von Moskau liegt. Insgesamt gibt es in Deutschland 114 Partnerschaften zwischen deutschen und russischen Kommunen. „Unsere Partnerschaft macht große Fortschritte", sagte der Landrat, der nun gemeinsam mit Karl Schavier, Michael Hintzen, Britta Bär, Valentin Veithen, Annegret Greven, Dieter Hockel und Dirk Hürtgen das vorläufige Programm der Konferenz vorstellte.
Austausche unter Medizinern, Schulen, Feuerwehren und kulturellen Gruppen aus dem Kreis Düren und der Region Mytischi würden rege gepflegt und permanent ausgebaut.
Die Veranstaltung im Juni dient einerseits der Begegnung von Menschen, andererseits beschäftigt sie sich mit gesellschaftspolitisch relevanten Themen wie Energiewende, Digitalisierung und Inklusion. Dazu werden neun Workshops und Podiumsdiskussionen angeboten.
„Auch wenn es auf der großen politischen Ebene in den internationalen Beziehungen manchmal knirscht: Wenn sich die Menschen beider Länder vor Ort unterhalten, stellen sie oft schnell fest, dass sie es in ihrer jeweiligen Welt mit ähnlichen Problemen zu tun haben", sagte Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Austausch, die unmittelbare Begegnung, der Dialog: „Darauf kommt es bei der Städtepartnerkonferenz an", so der Landrat.

Dirk Hürtgen, Leiter der Unternehmenskommunikation bei der Sparkasse Düren, betonte, dass die Konferenz ein „wichtiges und richtungsweisendes Projekt mit internationaler Ausstrahlung sei.
Die Sparkasse ist neben anderen Unternehmen, so die Dürener Kreisbahn, die Rurtalbahn, das RWE, die indeland-Gesellschaft und F & S Solar Förderer und Unterstützer der Konferenz.
Schon in der Woche vor der Städtepartnerkonferenz findet ein Jugendaustausch statt, der überwiegend in Jülich im Ju-Fa-Haus am Brückenkopfpark über die Bühne geht. Alleine dazu werden 80 Jugendliche erwartet, die an mehreren Tagen den Kreis Düren und die umliegende Region erkunden werden.

Dienstags, 25. Juni, reisen die Teilnehmer aus Russland und aus Deutschland an. Die Teilnehmer aus Deutschland kommen aus den Städten, die mir einer russischen Stadt eine Partnerschaft unterhalten. Abends wird dann die Konferenz ab 18 Uhr im Aachener Krönungssaal eröffnet. Im Anschluss gibt es im Aachener Rastkeller einen Empfang.
Der Mittwoch steht unter dem Motto .

„Markt der Möglichkeiten" und findet im Dorint Hotel in Düren statt.
Am Vormittag gibt es eine Podiumsdiskussion mit MdB Dirk Wiese mit der Frage: „Quo vadis deutsch-russische Beziehungen?" Am Nachmittag werden dann in acht Arbeitsgruppen die verschiedenen Aspekte, Chancen und Zukunftsaussichten der Zusammenarbeit von Deutschland und Russland erarbeitet. Dabei geht es sowohl um kommunale Aspekte, als auch technische, medizinische oder kulturelle Möglichkeiten. Auf Dürens Schloss Burgau findet dann ein Abendempfang statt.

Donnerstags, ebenfalls im Dorint Hotel, werden im Rahmen einer Plenarsitzung die Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert. Ebenfalls ist das Jugendforum Gegenstand der Präsentation.
Zum Abschluss wird verkündet, wo 2021 die nächste Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz stattfindet. Wie durchsickerte wird das in der Partnerstadt des Kreises Düren in Mytischi sein.

Nachmittags haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich an diversen Besuchsprogrammen zu beteiligen. So steht der Tagebau Hambach, der Indemann, in Jülich Synlight und das Forschungszentrum sowie verschiedene soziale Einrichtungen im Angebot. Etliche Gäste wollen das Wochenende ebenfalls in der Region verweilen und wollen die Städte Köln, Düsseldorf und Aachen besuchen.

Dettmeier | Rechtsanwälte

Der Autor Rechtsanwalt Sönke Grundmann ist Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner in der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte.

Ob das Verfahren Erfolg hat steht in den Sternen

Seit mehreren Jahren vergeht kaum ein Tag, an dem der Diesel-Abgasskandal sowie seine Auswirkungen, wie zum Beispiel die angedrohten oder aber auch schon umgesetzten Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in den Innenstädten, nicht die Presse bestimmt.

Damit die leidtragenden Besitzer von Dieselfahrzeugen aus dem Volkswagen-Konzern ihre Ansprüche gesammelt geltend machen können, wurde sogar extra das Gesetz geändert.

So dass seit dem 1. Januar 2018 ein so genanntes Musterfeststellungsverfahren geschaffen wurde, mit dem die Schummel-Dieselbesitzer zusammen gegen die Volkswagen AG zu Felde ziehen können.
Bisher haben rund 400 000 Geschädigte hiervon Gebrauch gemacht, Tendenz steigend, wobei auch immer wieder erwähnt werden muss, dass die Beteiligung an dem Verfahren für die Kläger kostenlos ist.

Bei aller Euphorie darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass selbst im Erfolgsfalle jeder einzelne Kläger ein Urteil in Händen halten könnte, in dem drinsteht, dass Volkswagen generell zum Schadenersatz verpflichtet ist.

Wie hoch der zu leistende Schadenersatz dann bei jedem Einzelnen ist, muss jeder einzelne Besitzer für sich selbst feststellen, was beim genaueren Hinsehen Schwierigkeiten aufwirft.
Ob jedoch das angestrengte Mammutverfahren erfolgreich sein wird, steht ebenfalls in den Sternen.
Denn die Riesenklage wurde am Oberlandesgericht Braunschweig eingelegt und gerade dieses Gericht hat soeben in einem Berufungsverfahren die Klage eines einzelnen Volkswagen-Geschädigten abgewiesen.

Dass das Gericht in dem Musterverfahren plötzlich seine Rechtsauffassung vollständig ändern wird, ist eher zweifelhaft.
Allerdings wurde in dem jetzt gesprochenen Urteil die Revision zum Bundesgerichtshof zugelassen.

Das Musterverfahren wird daher wohl mindestens vier Jahre dauern. Für die mittelbar beteiligten Dieselfahrzeuge bedeutet dies, dass sie wieder in der Presse sind.

Allerdings wahrscheinlich in der Schrottpresse …

Sie haben eine Frage?
Dann schreiben Sie uns:
info@dettmeier.de

Gutes tun für die Abi-Kasse

Unter dem Motto „Gutes tun. Besser feiern." ruft die Sparkasse Düren jeweils zum Ende der Schulzeit die Abitur-Klassen des Kreisgebietes zu einem Abi-Gewinnspiel auf. Die Schülerinnen und Schüler erhalten damit die Möglichkeit ihre Abi-Kassen für die Gestaltung der Abschlußfeiern aufzufüllen. Ebenfalls die letzten Abiturjahrgänge nutzten eifrig die Chance, Kasse zu machen, indem sie sich in verschiedenen Projekten engagierten.

Mit selbst geplanten und umgesetzten Projekten sollten die jungen Leute Gutes tun für Menschen oder Umwelt in der Region. Zur Belohnung winkten Preisgelder für die Abi-Feier – 1.500 € für den Erstplatzierten. Über die Höhe des Gewinns der Platzierten entschied die Anzahl der im Abi-Voting erhaltenen Stimmen.

Die eingereichten Projekte waren sehr vielfältig: Das Stiftische Gymnasium Düren und das Franziskus Gymnasium Vossenack förderten jeweils bei gemeinsamen Nachmittagen im Seniorenheim den Austausch zwischen Jung und Alt. Mit einem Spendenlauf sammelte die Heinrich-Böll-Gesamtschule Düren Geld zur Unterstützung der Arbeit der DKMS. Sportlich wurde es auch beim Projekt des Nelly-Pütz Berufskollegs Düren: Bei einer Plogging-Aktion, einer Mischung aus Müllaufsammeln und Joggen – säuberten sie den Josef-Vosen-Park.

Bei eisigen Temperaturen versorgten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Zitadelle Jülich Bedürftige mit Decken und warmen Getränken und Speisen.
Das Wirtschaftsgymnasium Düren verschrieb sich dem Klimaschutz und plante einen klimaneutralen Abi-Ball.

Und das ist die Platzierung:

1. Platz: Gymnasium Zitadelle Jülich & Heinrich-Böll-Gesamtschule Düren
3. Platz: Wirtschaftsgymnasium Düren
4. Platz: Franziskus Gymnasium Vossenack
5. Platz: Stiftisches Gymnasium Düren
6. Platz: Nelly-Pütz Berufskolleg Düren

Toleranz, Menschlichkeit, Respekt, Miteinander, gegenseitiges Verständnis: Mit diesen Begriffen ist das vom Kreis Düren initiierte Kunst-Projekt „Ship of Tolerance“ zu umschreiben – und kann von allen interessierten Bürgern des Kreises Düren so auch umgesetzt werden. Es geht darum, 120 Segel künstlerisch so zu gestalten, dass der Begriff der Völkerverständigung mit Leben gefüllt wird.

Das 2005 in der Oasenstadt Siwa in Ägypten exemplarisch erstmals präsentierte Ship of Tolerance war 18 Meter lang, trug einen elf Meter hohen Mast und wurde von einem Segel aus über hundert einzeln bemalten Tüchern geschmückt. Seit 2005 reist das Projekt um die ganze Welt mit Stationen in Venedig, St. Moritz, Sharjah, Miami, Havanna, Moskau, New York und Zug oder wie im letzten Jahr in Rostock, wo das Schiff anlässlich des 800. Hafengeburtstag präsentiert wurde und für Verständnis und Respekt warb.

Mit dem konzeptuellen Kunstwerk wollen Ilya und Emilia Kabakov Respekt gegenüber fremden Kulturen und Ideen vermitteln sowie das unterschiedliche Verständnis von Toleranz lehren.

Im Rahmen des Projekts arbeiten Ilya und Emilia Kabakov immer mit lokalen Kindergärten,

Das „Ship of tolerance“ steu

Schulen, Ausbildungszentren und Kunstinstitutionen zusammen. In den verschiedenen Klassen soll im Unterricht das Thema Toleranz sowie Werte anderer Kulturen, Rassen und Ideen diskutiert und behandelt werden.
Nun werden Interessierte gesucht, die mit Kreativität insgesamt 120 Segel (1x1 Meter) gestalten. Es wird darum gebeten, zunächst einen Entwurf auf Papier zu fertigen. Eine Jury unter der Leitung von Emilia Kabakov wird unter allen Einsendungen die besten 120 Entwürfe auswählen, die von den jeweiligen Künstlern dann auf ein spezielles Segeltuch aufgebracht werden.

Angesprochen sind alle Bürger des Kreises Düren: Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt.
Ende Mai soll das Projekt fertig gestellt sein. Dann wird das „Ship of Tolerance, das derzeit

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Wir beraten
und unterstützen:

> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen
> Vereine & Verbände

Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

ert den Dürener Badesee an

noch in einer Halle von Hoesch Design in Kreuzau-Schneidhausen steht, auf die Fluten des Dürener Badesees gesetzt.
Der Kreis Düren bittet darum, die Entwürfe auf Papier bis spätestens Mitte März an das Kreishaus Düren, Bismarckstr. 16, 52351 Düren zu schicken oder bei Franziska Floss, Zimmer 166, abzugeben. Wer die Entwürfe mailt: f.floss@kreis-dueren.de

Die Teilnehmer werden gebeten, ihrem Entwurf Name, Vorname, Anschrift und eine Beschreibung beizufügen.
Eine Jury entscheidet, welche Vorschläge es auf das Schiff schaffen. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten dann beim Kreis das spezielle Segeltuch und die Farben, um das endgültige Kunstwerk bis zum 15. April zu gestalten.

Bis Ende Mai wird das Schiff dann für den „Stapellauf“ vorbereitet und die 120 kleinen Segel werden zu einem großen Segel zusammengesetzt. Im Rahmen einer Festveranstaltung, im Beisein von Emilia Kabakov und einem Konzert, das unter anderem Mitglieder der Künstlerfamilie Kabakov anbieten, wird das „Ship of tolerance“ dann in den nächsten Wochen seinen Auftrag erfüllen und sicherlich international im Rampenlicht stehen.
Als ein späterer Liegeplatz ist ein Gewässer im indeland möglich.

Landrat Spelthahn dankt den Sponsoren, die die Aktion ermöglichen. Mit im Boot sind die Sparkasse Düren, die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, das RWE, die Rurtalbahn, F&S Solar aus Euskirchen, Hoesch-Design, die Stadtwerke Düren, die Dürener Kreisbahn, der Dürener Service-Betrieb und die indeland GmbH.

Informationen gibt es unter der Rufnummer 02421/22 2340.

Ilya & Emilia Kabakov zählen zu den Stars der internationalen Kunstszene. Sie gelten als Pioniere der konzeptuellen und installativen Kunst. Ilya Kabakov studierte in Moskau. Er verließ 1987 die Sowjetunion und traf in New York Emilia, die, im selben Ort wie Ilya geboren wurde und schon 1975 emigrierte. Sie arbeiten seit 1989 zusammen und heirateten 1992. Emilia Kabakov absolvierte eine klassische Klavierausbildung und studierte Musik, Literatur und Spanisch.
Mit ihrem „Ship of Tolerance“ haben sie ein Gemeinschaftswerk und Symbol für Offenheit und Akzeptanz entworfen. Seit 2005 reist das viel beachtete Projekt um die ganze Welt.

SOLARLUX®

MEHR RAUM
ZUM WACHSEN

Einladung zu unseren Terrassentagen 2019

am Sa, 23. & So, 24. März 2019
von 10 – 17 Uhr

NOLDEN
WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

Nolden GmbH · Haustüren & Fenster · Distelrather Str. 7 · 52351 Düren · T.: 02421/9352-0 · www.nolden-gmbh.de

Die jüngsten Einträge im Goldenen Buch des Kreises stammen von jungen Männern, die als Berufsneulinge Außergewöhnliches erreicht haben. Automobilkaufmann Sebastian Sievernich aus Düren und der Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik Philipp Wollgarten aus Kleinhau haben den Landes- und Bundeswettbewerb der besten Nachwuchskräfte ihres Metiers gewonnen. „Sie haben sich mit hervorragenden Leistungen gegen die Besten durchgesetzt und sind Vorbild für andere", würdigte Landrat Wolfgang Spelthahn die Erfolge der beiden jungen Männer.

Sebstian Sievernich hat im Autohaus Mercedes Herten in Düren gelernt. „Ich habe während meiner Ausbildung den professionellen Umgang mit Kunden gelernt", berichtete Sievernich. „Was zählt, sind zufriedene Kunden", lautet sein Credo, das er von seinem Großvater und Mentor Franz Haas übernommen hat. Hans-Jörg Herten bedauert, dass sein ausgezeichneter Mitarbeiter den Arbeitgeber gewechselt hat. Der (zeitweise) Weggang sei bei Mercedes jedoch nötig, um als Automobilkaufmann zertifiziert zu werden.

Mächtig stolz auf den ehemaligen Auszubildenden Philipp Wollgarten ist man bei der Firma TFA - Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik in Kreuzau-Stockheim. „Wir bilden bereits seit 50 Jahren Fachkräfte aus, hatten aber noch nie einen so erfolgreichen wie Philipp Wollgarten", berichtete Geschäftsführer Jörg Brose im Kreishaus voller Stolz. Das knapp 50 Mitarbeiter zählende Unternehmen wendet sich als „kompetenter Ansprechpartner in Sachen Schwachstromtechnik" an Privatpersonen, öffentliche Einrichtungen und Industriebetriebe. Der 27-jährige Bundessieger aus Kleinhau ist dort als Elektroniker für Informations- und Telekommunikationstechnik auf Einbruchmeldeanlagen spezialisiert.

Gut möglich, dass Sarah Kleiner Düren bald international vertreten wird. Sie ist in das deutsche Maler-Nationalteam berufen worden und hofft nun auf die Teilnahme bei der nächsten Europameisterschaft der Maler. Eingeladen war Malerin und Lackiererin Sarah Kleiner jetzt als Landes- und 2. Bundessiegerin im Dürener Rathaus. Bürgermeister Paul Larue gratulierte der Malerin und Lackiererin zu ihren im vergangenen Jahr errungenen Erfolgen im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks NRW und zum zweiten Platz beim Bundesleistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in Hamburg, an dem sie als Landessiegerin teilgenommen hatte. Der Erfolg von Sarah Kleiner kommt nicht von ungefähr. Bereits als kleines Kind habe sie gerne mit Pinsel und Farben gemalt, erklärt die 21-jährige Dürenerin, aber erst im zweiten Anlauf ihre Leidenschaft auch als Berufsziel angenommen. Neben den Erfolgen bei den Leistungswettbewerben der Kammer, wo sie ihr praktisches Können schon einmal unter Beweis stellte, bereitet sie sich auf ihren Abschluss als Meisterin vor. Derzeit arbeitet Sarah Kleiner im elterlichen Maler- und Stuckateurbetrieb.

14 Auszubildende der Sparkasse Düren haben nach zweieinhalbjähriger Ausbildung ihre Abschlussprüfung bestanden. Die Sparkasse Düren ist besonders stolz auf die Ergebnisse der jungen Bankkaufleute, die zu den besten in der IHK Region Aachen gehören. Alle wurden in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis übernommen.
Zu den erfolgreichen Auszubildenden gehören: Sabrina Arantes, Maximilian Blens, Claudia Czwalinna, Allegra Fani-Musevi, Lina Irlen, Katrin Jansen, Fabio Jordan, Niklas König, Jan Krämer, Tabea Schlüter, Henning Seebald, Leoni Seidel und Sirka Wiegreffe. Für den Vorstand und den Personalrat gratulierten Vorstandsvorsitzender Uwe Willner und Marion Böckels. Die Sparkasse Düren zählt zu den größten Ausbildungsbetrieben im Kreis und setzt weiterhin auf Nachwuchskräfte, um den Bedürfnissen ihrer Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden. Sie legt Wert auf die Weiterbildung im eigenen Haus in Zusammenarbeit mit den Möglichkeiten der Sparkassenorganisation. Unter www.cleversetztaufrot.de gibt es Informationen über das Aus- und Weiterbildungsangebot.

Schulbank und die Werkstatt rücken eng zusammen

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Mit diesem Zitat von Henry Ford eröffnete Agnes Zimmermann, Centerleiterin der Jacobs Automobile GmbH Düren, die feierliche Ratifizierung der KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) Lernpatenschaft zwischen ihrem Autohaus und der Birkesdorfer „Matthias-Claudius-Schule“ im Audi Hangar auf der Dürener Automeile.
Die Kooperation bietet den Schülern vielfältige Einblicke in ein Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen, wobei die Unternehmensbereiche Verwaltung, Werkstatt, Lagerlogistik und Verkauf Schwerpunkte bilden.

Neben Agnes Zimmermann unterschrieben Rene Merken und Björn Zimon von Jacobs, Heidi Hardacker, Rektorin der „Matthias-Claudius-Schule“, Michael Arth, IHK Aachen, Sonja Kallas vom Schulamt des Kreises Düren und Martina Jordans, die das KURS-Programm koordiniert, den Vertrag. Grußworte sprach Dürens stellvertretende Bürgermeisterin Liesel Koschorrek.
Zugegen waren viele Schüler der Birkesdorfer Schule, die ebenfalls das Treffen mit Musik, Tanz und Moderation gestalteten.
Unter dem Motto „Azubis berichten“ stellen Auszubildende von Jacobs den Schülern die Ausbildungsberufe ihres Betriebs und die geforderten Schlüsselqualifikationen im Fachunterricht vor. Als Besonderheit bietet Jacobs ein Jahrespraktikum für einen Schüler an. Ein außergewöhnliches Element der Zusammenarbeit ist zudem die Gestaltung von Kunstobjekten aus Werkstattmaterialien und Autoteilen im Kunstunterricht.
„Durch das KURS-Programm wird jungen Menschen schon während der Schulzeit die Möglichkeit gegeben, Einblicke in das Berufsleben in einem Autohaus zu gewinnen und erlaubt unserem Unternehmen die frühe Identifikation von Talenten“, sagt Agnes Zimmermann.
„Hauptidee von Lernpartnerschaften ist, den Jugendlichen möglichst früh eine Verzahnung mit der Arbeitswelt vor Ort zu ermöglichen“, erklärt Michael Arth von der an der KURS-Initiative beteiligten Industrie- und Handelskammer Aachen: „Dies geschieht zum Beispiel dadurch, dass interessierte Schüler durch Praktikumsplätze an das Unternehmen herangeführt und allgemein dabei unterstützt werden, eine berufliche Perspektive zu finden.“
Sonja Kallas lobt den interdisziplinären Ansatz von KURS: „Durch praxisnahe Projekte profitieren die Schüler direkt vom Expertenwissen des Unternehmens. Vor Ort verankerte, zukunftsorientierte Firmen sind dabei willkommene Partner.

Wir üben unsere Kanzleien als Bürogemeinschaft aus
Reinhard Sättele
Rechtsanwalt
t. 0 24 21 / 4 30 33
www.rechtsanwalt-saettele.de
Kerstin Boltersdorf, LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin f. Familienrecht
t. 0 24 21 / 9 59 40 40
www.kanzlei-boltersdorf.de
BOLTERSDORF RECHTSANWALTSKANZLEI
Tivolistraße 41 • 52349 Düren
Sprechstunden nach Vereinbarung

WHAUPT GMBH ...der Autolackprofi
Unfall? Was nun?
WWW.AUTOLACKPROFI.DE
- Karosseriebau-Fachbetrieb
- Autolackierung & Unfallreparatur
- Industrielackierung
- Autovermietung - Werkstattleihwagen
- Hol-& Bringservice
- Komplette Schadenabwicklung
- Provinzial-Partnerwerkstatt
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
Karosserie Fachbetrieb
Am Langen Graben 35
52355 Düren
Tel.: 02421 / 87777
eMail: info@whaupt.de

Pracht und Elend: Villa Buth in Not

Dornröschenschlaf ist sicher eine zu märchenhafte Umschreibung für den Zustand, in dem sich die Villa Buth in Kirchberg schon seit vielen Jahren befindet. Der denkmalgeschützte Bau in der Ortsmitte des Jülicher Stadtteils verfällt zusehends. Die Sanierung würde Millionen verschlingen. Darüber hinaus ist unklar, wie der Bau künftig genutzt werden könnte. Viel Aufmerksamkeit hat die Villa in den vergangenen Monaten erlangt, weil ein Geschichts-Projektkurs des Heilig-Geist-Gymnasiums Würselen sich mit der Bau- und Nutzungsgeschichte beschäftigt hat. Dafür gab es jüngst

den Preis für Zivilcourage der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz. Vor Ort stößt die Arbeit der 19 Oberstufenschüler und ihres Lehrers Timo Ohrndorf ebenso auf lebendiges Interesse.
Aus dem Projekt soll nun in Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein sogar ein Buch werden.
In den Zeiten der Industrialisierung wurde der Prachtbau 1893 durch den Papierfabrikanten Eichhorn für seine Tochter Clara und ihren Mann Emil Buth errichtet – Namensgeber der Villa bis heute. Nur eine kurze Periode der Blüte erlebten die Mauern mit seinen großzügigen Empfangsräumen und dem umgebenden Areal, das einen Musiktempel, eine künstliche Grotte und sogar einen eigenen Friedhof beherbergt. Nach dem Tod der Bewohner ist es nicht mehr als Familienwohnsitz genutzt worden. Schon in den 1920er-Jahren waren die ersten Arbeiter der Papierfabrik dort untergebracht. In der Nazizeit brach die wohl düsterste Zeit des Hauses an. Durch Erpressung, so schilderte es Erbe und Nachfahre Hellmuth Eichhorn dem Projektkurs im persönlichen Gespräch, hätte man die inzwischen ungenutzte Villa für die Unterbringung von Juden abtreten müssen.
„Villa Buth – Zwischenstation zum Holocaust“ lautet daher der vollständige Titel der Projektarbeit.
In eindrucksvoller Recherchearbeit trugen die Schülerinnen und Schüler die Namen und Lebensumstände der Menschen zusammen, die im „Judenhaus“ bis zu ihrer Deportation in Konzentrationslager lebten, und gaben ihnen so Gesicht und Würde zurück. Sie erzählen wie sie ihren Alltag gestalteten, einkauften und wo sie sich aufhalten durften. Tiefe Einblicke gab vor allem das Gespräch mit Zeitzeugen – diesseits wie jenseits der Mauern der Villa Buth. Friederike Goertz zog mit ihrer Mutter in die Villa, überlebte aber, weil sie zu Verwandten geschickt wurde. Heinrich Jumpertz wohnte in der Nähe der Villa und schilderte seine Erlebnisse, wie er sie als Achtjähriger beobachtete.
Was aus dem Bau, der in der Nachkriegszeit von Gastarbeitern bewohnt wurde, letztlich wird, ist unklar. Jetzt, da die Aufmerksamkeit geweckt ist, soll die Erinnerung wach gehalten werden, ist übereinstimmend die Meinung. Ein Vorschlag fand besonderen Anklang: Die jetzige Bushaltestelle „Papierfabrik“ unweit der Villa könnte in „Haltestelle Villa Buth“ umbenannt werden. Entsprechende Schilder könnten über die Hintergrundgeschichte informieren.

Schenkel-Schoeller-Stift
Ab sofort auch
Ambulanter Pflegedienst
Unverbindlich informieren:
Tel. 0 24 21 / 596-0
Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de
info@schenkel-schoeller.de

Adieu Stadthalle: Muschelzeit in Jülich

Fast fünf Jahrzehnte lang war die gute Stube für Veranstaltungen im Stadtzentrum: Die Jülicher Stadthalle hat unzählige Theateraufführungen, Feste und närrische Veranstaltungen gesehen seit sich im Oktober 1970 die Türen öffneten. Ihren närrischen Abschied gaben die Jülicher ihrer Stadthalle am Veilchendienstag. Ab April kommt die Abrissbirne. Raoul Pöhler wird den Bereich mit einer Seniorenwohnanlage überbauen.

Bereits seit über 15 Jahren wird darüber diskutiert, dass Jülich einen neuen Veranstaltungsraum braucht. Alle Überlegungen wurden verworfen. Inzwischen ist der Kulturbahnhof (KuBa) zur kultigen Alternative avanciert. Halle und Kneipe fassen allerdings nicht die Menschenmengen wie die Stadthalle. In Kooperation mit der RWTH Aachen sind als Studentenarbeiten Pläne entwickelt worden, eine neue Stadthalle direkt an den KuBa anzuschließen – quasi mit direktem Gleisanschluss in Richtung Linnich und Düren.

Im vergangenen November wurden die 13 Stadthallen-Neubaupläne im Rathaus präsentiert. Eine Entscheidung steht noch aus.

Entschieden ist allerdings, dass es in jedem Fall einen großen Raum für Konzerte, Karnevalisten und Kabarett oder Theater geben wird: Die Hauptbühne im Brückenkopf-Park Jülich war zur Landesgartenschau 1998 als „Übergangslösung" errichtet worden. Diese „Lösungen" können in der Herzogstadt schon mal zur Dauerlösung werden. Jetzt war die Bühne so marode, dass sie abgebaut werden musste. Ersetzt werden wird sie nach jüngstem mehrheitlichem Ratsentscheid durch eine geschlossene Halle in Muschelform. Nicht nur die Form ist ungewöhnlich, auch das Fassungsvermögen: 1500 Menschen sollen in ihr Platz finden. „Einzigartig in der Region", sagt Bürgermeister Axel Fuchs und mit ihm träumen so einige Jülicher davon, an die Zeiten anzuknüpfen, in denen Künstler wie Nena, Udo Jürgens, Caught in the Act und Montserrat Caballé Gastspiele in der Herzogstadt gaben. Neben der Hauptbühne unter dem Muscheldach sollen zwei kleine Bühnen im Rosengarten und an der Südbastion entstehen.

Kritische Stimmen fragen, ob dieses Raumangebot für ein Mittelzentrum wie Jülich überdimensioniert ist. Das wird sich zügig ändern, wenn mit der Umsetzung des interkommunalen Brainergy-Parks, das scheinbar in greifbare Nähe rückt, mit deutlichem Zuzug und mehr Gästen in der Stadt gerechnet werden muss. Dann kann es nur heißen: Think big.

Ihr Dürener LeseZirkel
Auch für Sie privat zu Hause
- keine Vertragsbindung
- über 250 Zeitschriften
0241 - 15 60 41
-40% und mehr

LeseZirkel Limberg oHG
www.lesezirkel-limberg.de

Die Stolpersteine auf dem Gehweg vor der Hausnummer 13 in Vettweiß glänzen wieder und auch die Erinnerungstafel am Gedenkstein an der Schulstraße wurde gesäubert. An der Aktion „Erinnerungen aufpolieren – Stolpersteine putzen“ hatten sich zahlreiche Vettweißer beteiligt. Sarah Grunenberg von der Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte, und Peter Kirschbaum, Mitarbeiter im Dürener Bündnis gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt, haben gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Vettweiß, Harald Krug, den Aktionstag in der Gemeinde Vettweiß gestaltet. Jugendliche und Kinder waren ebenfalls anwesend und haben dazu beigetragen, dass nicht nur die Stolpersteine wieder glänzen, sondern ebenfalls die Erinnerungen aufpoliert werden. Über die verfolgten Familien, die seinerzeit in Vettweiß lebten, wurden Vorträge gehalten. Mithilfe von Salz und Essig wurde den Stolpersteinen neuer Glanz verliehen, Rosen wurden niedergelegt, Kerzen entzündet. Dies alles anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages. Dazu Bürgermeister Joachim Kunth: „Solche Aktionen sollten regelmäßig stattfinden. Stolpersteine werden verlegt und wenig später geraten all die Ereignisse wieder in Vergessenheit. An Tagen wie diesen, ruft man doch wieder einiges in Erinnerung.“ Mit einer Schweigeminute wurde den Opfern gedacht und Ortsvorsteher Franz Erasmi wusste aus Kindertagen noch einiges über die ehemalige Synagoge zu berichten. Da lauschten die anwesenden Kinder gespannt. „Dieses Thema darf niemals in Vergessenheit geraten. Wir können unseren Kindern schon früh vermitteln, wie wichtig es ist, zu verhindern, dass so etwas noch einmal geschieht“, betonte der Bürgermeister. Die Aktion ist ein Symbol zum Gedenken an Opfer des deutschen Faschismus 1933-1945. Bürgerinnen und Bürger wurden aufgerufen, alleine oder in Gruppen, einen oder mehrere Stolpersteine wieder zum Glänzen zu bringen. Gerade

in Zeiten wie diesen, in denen Rassismus in all seinen Auswüchsen, Nationalismus und Antisemitismus immer stärker werden, sei es laut Grunenberg und Kirschbaum wichtig, mit Aktionen wie dieser die Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Jasper Hallmanns ist neuer künstlerischer Leiter auf Schloss Burgau. „Das ist ein grandioser Ort“, sagt der gebürtige Dürener. Um diesen Bereich weiterhin mit Leben zu erfüllen, hat er viele Pläne. Diese und sich selber stellte er jetzt auf Schloss Burgau vor. Mit dem Niederauer Wald und Schloss Burgau verbinden Jasper Hallmanns viele Erinnerungen, zum Beispiel an Spaziergänge, aber auch an musikalische Auftritte. Nach seiner Schulzeit in Düren hat er in Düsseldorf unter anderem Kunstgeschichte studiert und danach ein zweijähriges Volontariat im Max-Ernst-Museum in Brühl abgeschlossen. Seit 20 Jahren lebt er im Raum Düsseldorf, wo er zunächst freiberuflich in der Kunstvermittlung tätig war. Die letzten fünf Jahre hat er das Kunstkonzept einer Düsseldorfer Unternehmensberatung betreut.
50 Bewerbungen trafen auf die Ausschreibung hin bei der Stadt Düren ein. Jasper Hallmanns setzte sich in einem profilierten Bewerberfeld durch. Ihm traute man zu, so Dieter Powitz, Leiter von Düren Kultur, „den Spagat zwischen Tradition und Zukunft zu schaffen“. Auf der einen Seite soll das Profil, das Vorgänger Pit Goertz für Schloss Burgau erarbeitet hat, erhalten und ausgebaut werden, auf der anderen Seite soll es um neue Facetten erweitert werden. Bürgermeister Paul Larue: „Schloss Burgau vereint Natur und Kultur auf wunderbare Weise, so dass aus der Eigenart des Ortes eine Atmosphäre erwächst, die sich für verschiedene Veranstaltungen anbietet.“
Beibehalten möchte Jasper Hallmanns die von Pit Goertz geschaffenen Formate des Papiertheater-Treffens, das er noch ausbauen und internationaler machen möchte, sowie die Ausstellungsreihe „Geheimnis Papier“, für die er bereits intensive Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern führt und die sich dieses Jahr mit der Darstellung der besonderen Eigenschaften von Papier durch die Papierkunst beschäftigt. „Als gebürtiger Dürener hat man eben Papierpulpe in den Adern“, scherzt Jasper Hallmanns.
Die Zusammenarbeit mit Schulen möchte er ebenso verstärken wie die Vernetzung mit allen Bereichen von Düren Kultur. Konzerte, VHS-Angebote, Lesungen sollen die Räume füllen. Jasper Hallmanns: „Hier soll ein Ort sein, wo immer etwas passiert!“

Die Freude am Tanzen vermittelt seit über 30 Jahren die Ballett- und Tanzschule von Brigitte Pahlke im Herzen der Stadt. Ebenfalls die Teilnahme an öffentlichen Auftritten oder nationalen und internationalen Tanzwettbewerben gehört seit vielen Jahren zum Programm der Dürener Tanzpädagogin und ihrer Einrichtung. Im Dürener Rathaus empfing jetzt Bürgermeister Paul Larue die Tänzerinnen sowie deren Trainerinnen, die im vergangenen Jahr erfolgreich an Turnierveranstaltungen teilgenommen haben.

„Für die Stadt Düren sind erfolgreiche Turnierteilnahmen Dürener Vereine, Gesellschaften oder Einrichtungen immer auch verbunden mit einem Stück Stadtmarketing“, begrüßte der Bürgermeister die jungen Preisträgerinnen sowie den Betreuerstab der Tanzschule Pahlke, einschließlich der zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern, die ihre Kinder und Enkelkinder bei den Turnieren begleiten. Insofern sei es ihm auch immer eine Herzensangelegenheit, persönlich Dank und Anerkennung seitens der Stadt auszusprechen, so Larue weiter.

Neben dem neuen Stadtspiel als kleines Präsent für die Tänzerinnen überreichte der Bürgermeister auch eine „Düren-Fahne“ an Brigitte Pahlke. Somit könne man zukünftig auch „Flagge für die Heimatstadt“ zeigen.

Alleine sieben erste Plätze erreichten die Tänzerinnen der Ballett- und Tanzschule Pahlke bei den Deutschen Meisterschaften 2018. Insgesamt drei Europameistertitel, fünf zweite Plätze und zwei dritte Plätze „ertanzten“ sich die Formationen und Einzeltänzerinnen der Schule bei den Europameisterschaften 2018, und bei den Weltmeisterschaften schaffte es das Yara-Junggeburth-Ballett auf einen beachtlichen 19. Platz.

Die Auftakt-Veranstaltung zum Thema Europa in Vettweiß mit Prof. Klaus Schwabe, Historiker der RWTH Aachen (emeritiert), Dr. Achim Jaeger, Historiker, Lehrer für Geschichte und Deutsch am Stiftischen Gymnasium Düren und als Moderator Olaf Müller, Leiter des Kulturbetriebs Aachen, war ein Erfolg. Die Fragen hatten es in sich: Welchen Traum haben Sie von Europa? Der Tenor am Ende war klar: Wenn sich die Staaten, die die europäische Gemeinschaft ausmachen, nicht „zusammenraufen“ und solidarisch reagieren, droht wahr zu werden: „Wer aus der Geschichte nichts lernt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“

In Berlin den Kreis und die Eifel gezeigt

Unter dem Berliner Funkturm bei der Internationalen Tourismus Börse (ITB) weckten Nationalpark-Ranger bei Reiselustigen aus aller Welt die Neugier auf den „Wilden Westen“ Nordrhein-Westfalens: Den Nationalpark Eifel. Wie schon in den letzten Jahren, stellten sich ebenfalls die Rureifel Touristik und der Kreis Düren vor, um um die Gunst der Reiseveranstalter und Globetrotter zu buhlen.

Die stetig steigenden Zahlen an Tagesgästen und jenen, die ebenfalls an der Rur und der weiter südlich gelegenen Eifel übernachten geben den Bemühungen Recht, auf der ITB Präsenz zu zeigen. Die aktuellen Gästezahlen für den Kreis Düren belegen, dass 2018 222 439 Gäste aus dem In- Und Ausland in den Kreis gekommen sind. Ein Plus von 13,5 Prozent.
Jetzt beim jüngsten Aufschlag der Region auf der ITB war es sogar möglich die Eifel in Berlin zu durchwandern. Der Naturpark präsentierte den „Wildnis Trail“ als überdimensionales Brettspiel. Diese – in realen Leben – vier Tage dauernde und 85 Kilometer lange Tour ist eines der Highlights des Nationalparks und nicht nur als Brettspiel bei Wanderern beliebt.

Einen Weitblick in die Zukunft tat Landrat Wolfgang Spelthahn auf der ITB. Er nutzte die Messe, um bereits in Angriff genommene Projekte, als auch Ideen möglicher künftiger Tourismus-Magnete vorzustellen. Ein Schwerpunkt, und auch schon weit fortgeschritten ist der durchgängige Ruruferradweg. Die Ausarbeitung der finalen Streckenführung ist weitgehend abgeschlossen. Derzeit wird intensiv an der erforderlichen Infrastruktur gearbeitet. So soll es künftigen Radwanderern möglich sein ohne belastendes Gepäck rurauf- und abwärts in Einzeletappen oder gleich die gesamte Strecke in mehreren Tagen mit dem Zweirad zu durchfahren.
Einen Fokus setzte der Landrat auf das seit Monaten diskutierte Landschaftsmuseum Hürtgenwald 1944/45 in der Gemeinde Hürtgenwald. Der „Hürtgen forest, wie ihn die Amerikaner Mitte der 40er-Jahre nannten, ist Schauplatz einer der schrecklichsten und verlustreichsten Schlachten des Zweiten Weltkrieges gewesen. Die dunkle Geschichte soll nun in der Form aufgearbeitet werden, dass die Höhen und Täler des Hürtgenwaldes in ihrer Gesamtheit als Museum betrachtet werden sollen. Erste politische Hürden hat das Projekt genommen. Es ist nicht an einen Museumsbau gedacht, sondern vielmehr daran, die unterschiedlichen Schauplätze „open air“ so zu präsentieren, dass 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs eine gegenwartsbezogene und zukunftsorientierte Erinnerungskultur wissenschaftlich fundiert für Besucherinnen und Besucher ablesbar wird.
Beliebte Anlaufstellen für Touristen könnten laut Wolfgang Spelthahn ein Besuchszentrum des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums in Jülich oder auch ein „Bruder“ des Indemanns, ein „Eifelturm“ auf den Höhen von Raffelsbrand, inmitten des Landschaftsmuseums Hürtgenwald sein.
Wichtige Verzahnungen laut Spelthahn sind nach dem Dorint in Düren weitere Hotels, der Ausbau des Montemare-Bades in Kreuzau oder aber auch der Ausbau der Mobilität auf Straßen und Schiene.

ITB BERLIN Weltweit größte Reisemesse

Autokino und Marlene Dietrich zu Gast

Bewege Bilder und ein ehemaliger Leinwandstar sind zwei Höhepunkte, die die Rureifel-Touristik den Gästen, aber ebenfalls Einheimischen im April bieten wird.
In Schwammenauel wird ein Autokino installiert und Marlene Dietrich „gastiert" im Junkerhaus in Simonskall.
Der obere Parkplatz am Hotel-Restaurant Seehof wird im April zum Kino umfunktioniert. Vier Tage, vom 24. April bis zum 27. April lernen dort die Bilder „open air" laufen, während sich die Zuschauer in ihren Karossen gemütlich räkeln können.
Welche Streifen in den Eifel-Abendstunden gezeigt werden wurde bislang noch nicht verraten, wird allerdings rechtzeitig bekannt gegeben.
Marlene Dietrich war Hollywood- und Stilikone und ist eine der wenigen deutschsprachigen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, die international Ruhm erlangten.
Freitag, 12. April, 15 Uhr, öffnet im Junkerhaus in Simonskall eine ihr gewidmete Ausstellung. Die gebürtige Berlinerin nahm 1939 die amerikanische Staatsbürgerschaft an und unterstützte die US-Truppen während des Zweiten Weltkriegs.
Nachdem Marlene Dietrich 1944 bereits vor US-Soldaten in Italien aufgetreten war, führte sie ihre zweite Tournee für die amerikanischen Streitkräfte im Herbst/Winter 1944/45 auch in das belgisch-deutsch-niederländische Grenzland. Sie gastierte in Eupen, St. Vith, Verviers und Spa, in Aachen, Roetgen und Stolberg.
Das Projekt GrenzGeschichte in Ostbelgien hat hierzu eigene

Recherchen durchgeführt und erweitert die Ausstellung nunmehr mit wohl bislang unveröffentlichten Fotografien, die Marlene Dietrichs Aufenthalte hier in der Region dokumentieren.
Das Junkerhaus Simonskall wurde im Jahre 1651 erbaut und diente unter wechselnden Namen und Besitzern als Wohnhaus, zuletzt dem Lammersdorfer Industriellen Otto Junker, der es 1958 erwarb.
Er war es auch, der das durch Kriegseinwirkung schwer beschädigte Haus aufwändig restaurierte und vor dem Abbruch bewahrte. Ihm zu Ehren trägt es heute dessen Namen.
Der Zugang zu der Ausstellung ist frei. Geöffnet ist die Schau freitags von 17 bis 19 Uhr, samstags von 12 bis 17 Uhr und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus Herten, Aachener Straße 17-19, 52349 Düren • Ruf 0 24 21/95 49 0 • www.citynah-immer-da.de

Automeile Düren
TOP-Marken an einem Standort

Der Seat Tarraco ist da

Der SEAT Tarraco ist da! So großartig wie das Fahrzeug, so klangvoll ist sein Name: Tarraco ist die katalanische Bezeichnung für das heutige Tarragona – eine Stadt mit moderner Architektur, junger Ausstrahlung und reichem kulturgeschichtlichen Erbe. Der Name Tarraco wurde von über 140 000 Fans der Marke ausgewählt, die an der Endrunde der Namensfindungskampagne teilgenommen haben.
Als drittes Modell der SUV-Produktoffensive von SEAT gibt das neueste im Werk in Martorell entworfene, entwickelte und in Wolfsburg gebaute Fahrzeug einen Ausblick auf die zukünftige Designsprache der kommenden SEAT Modelle. Der SEAT Tarraco soll nicht nur das Image der Marke voranbringen, sondern neue Käufergruppen erschließen. Somit wird der SEAT Tarraco zum neuen Flaggschiff der Marke.

Als neues Spitzenmodell der SUV-Familie verbindet der SEAT Tarraco als großer Bruder des SEAT Ateca und des SEAT Arona modernste Technologie, dynamisches, agiles Handling, uneingeschränkte Alltagstauglichkeit und Funktionalität mit elegantem und zukunftsweisendem Design. Seine – innere wie äußere – Größe macht den SEAT Tarraco zu einem Fahrzeug, das allen Aspekten des modernen Lebens gerecht wird. Er vereint die wesentlichen Attribute, die alle SEAT Modelle auszeichnen: frisches, junges Design und hohe Funktionalität, Sportlichkeit und Komfort, Erschwinglichkeit und Qualität, innovative Technologie und Emotion. Er schafft all das jedoch in einem Format, das allen Facetten eines modernen Lebensstils Rechnung trägt.
Der SEAT Tarraco wurde für Menschen entwickelt, die den hohen Nutzwert eines 5- oder 7- Sitzers und die praktischen Vorzüge einer höheren Sitzposition schätzen und zugleich Wert auf die Ästhetik eines Fahrzeugs legen. Der Tarraco ist in den beiden Ausstattungslinien Style und XCELLENCE lieferbar.

Zuwachs für den Aygo

Auf dem Genfer Automobilsalon feiert ein neues Sondermodell des Toyota City-Flitzers Weltpremiere. Der Aygo x-cite bringt noch mehr Farbe und Individualität in die Modellreihe. Der auffällige Aygo x-cite ist in der Farbe „Mandarine“ lackiert und weist ein schwarzes Dach auf. Die Außenspiegelkappen und der Frontspoiler-Einsatz sind ebenfalls in schwarz gehalten. Zu der orange-schwarzen Zweifarben-Lackierung passen die hinteren, abgedunkelten Scheiben. Innen gibt es ebenfalls schwarz glänzende Oberflächen an Mittelkonsole und Armaturentafel. Farbakzente in Mandarine finden sich außerdem an den seitlichen Lüftungsdüsen und an den Fußmatten. Zusätzlich zu den exklusiven Design-Merkmalen innen und außen das Sondermodell x-cite über eine umfangreiche Serienausstattung. Diese umfasst Nebelscheinwerfer, Klimaanlage, einen höhenverstellbaren Fahrersitz und einen einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer. Zum serienmäßigen Multimedia-System gehören ein 7-Zoll-Display, Bedientasten am Lenkrad, eine Smartphone-Integration per Apple CarPlay und Android Auto sowie eine Rückfahrkamera.
Ebenfalls die Toyota Safety Sense Sicherheitssysteme sind optional erhältlich. Sie tragen in einer Vielzahl von Verkehrssituationen dazu bei, Unfälle zu verhindern oder Folgen abzumildern. Ein Spurhalteassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen und warnt optisch und akustisch, falls er die Fahrspur verlässt, ohne Blinker zu setzen.

JUNG UND WILD – UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE

Abbildungen zeigen Designstudien.

Unser Preis: 9.990 €

FIAT 500 1.2 LOUNGE 51kW (69PS), EZ 09/2015, 20 km, Benzin, Schaltgetriebe, schwarz, Klimaanlage, Alu-Felgen PDC hinten, Bluetooth FSE, Nebelscheinwerfer.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,3; kombiniert 5,1; CO2-Emission (kombiniert) in g/km: 117.CO2-Effizienzklasse: D.

Unser Preis: 17.777 €

Peugeot 308 Active PureTech 81kW (110PS), EZ 11/2017, 20 km, Benzin, Schaltgetriebe, Hurricane grau, Klimaautomatik, Alu-Felgen, PDC hinten, Bluetooth, Tempomat

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,2; kombiniert 5,0; CO2-Emission (kombiniert) in g/km: 114.CO2-Effizienzklasse: B.

Verbrauchswerte nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN SEIT 1967
AUTO CONEN Gruppe
Ständig 1.000 Fahrzeuge auf: www.autoconen.de

AUTO CONEN GmbH an der Dürener Automeile
Rudolf-Diesel-Straße 15 · 52351 Düren · Tel. 0 24 21/95 370

AUTOHAUS PÖLDERL GmbH an der Dürener Automeile
Rudolf-Diesel-Straße 5 · 52351 Düren · Tel. 0 24 21/516660

Irrtümer, Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten.

Geballte automobile Kompetenz!

Automeile Düren
- da fahr' ich ab!

Peugeot 508 SW nun bestellbar

Ab sofort ist der neue Kombi PEUGEOT 508 SW bestellbar. Mit seinem markanten Design, modernsten Fahrerassistenzsystemen wie Night Vision und dem Full Park Assist sowie effizienten Euro 6d-TEMP-Motoren erfüllt das Modell der Löwenmarke hohe Ansprüche. Der PEUGEOT 508 SW ist zu einem Einstiegspreis ab 32.750 Euro UVP erhältlich. Die Auslieferungen erfolgen ab Juni. Der PEUGEOT 508 SW führt das charakterstarke Design des PEUGEOT 508 weiter. Sofort fällt die markante Frontpartie mit den schmalen Scheinwerfern und in der Ausstattungslinie GT der Kühlergrill mit Rennflaggenmuster ins Auge. Die Karosserie behält die schlanke Silhouette und die rahmenlosen Türen bei. Innen bietet der PEUGEOT 508 SW, edle Verarbeitung diverser Stoff- und Lederoptionen und ein Kofferraum mit bis zu 1 780 Litern. Das i-Cockpit® setzt sich aus einem digitalen, 12,3 Zoll großen Kombiinstrument, dem kompakten Lenkrad und dem HD-Touchscreen zusammen. In der Linie Active misst der Screen 8 Zoll, in den Linien Allure und GT 10 Zoll.

Fiat hat die Baureihe des TIPO neu strukturiert

Fiat hat die Baureihe Tipo neu strukturiert. Angeboten werden die Varianten Street, Mirror, Lounge und S-Design. Gleichzeitig bringt die kompakte Limousine, die in den Karosserievarianten Stufenheck, 5-Türer und Kombi zur Wahl steht, eine erweiterte Serienausstattung mit. Geblieben sind die hohe Funktionalität, das üppige Raumangebot und das ausgezeichnete Preis/Leistungsverhältnis. Die Motorenpalette umfasst zwei Benziner und zwei MultiJet-Turbodiesel mit einer Leistungsspanne zwischen 70 kW (95 PS) und 88 kW (120 PS). Der Fiat Tipo 1.6 MultiJet kann alternativ zum Handschaltgetriebe auch mit dem Doppelkupplungsgetriebe DCT kombiniert werden.

Wie alle Modellversionen der Baureihe bietet das Basismodell, der Fiat Tipo Street eine umfangreiche Serienausstattung, einen niedrigen Preis sowie hohe Alltagstauglichkeit.

Er spricht vor allem junge Kunden an, die ein dynamisches, stilvolles und funktionelles Fahrzeug suchen. Im Vergleich zum bisherigen Einsteigermodell bietet Fiat Tipo Street zusätzlich glänzend schwarz lackierte 16-Zoll-Leichtmetallräder, getönte Scheibe, Tagfahrlicht in LED-Technologie und „Street" Logo auf der Heckklappe.

Für eine sportliche Optik sorgen der glänzend schwarz lackierte Kühlergrill sowie die in Schwarz gehaltenen Abdeckkappen der elektrisch verstellbaren Außenspiegel, Türgriffe, Verkleidungen der B-Säule sowie Einfassungen der Nebelscheinwerfer.

Der neue
SEAT Tarraco
Ab 29.980 €.

Why not now?
Ab 23. Februar bei uns.

SEAT

SEAT Tarraco Kraftstoffverbrauch: kombiniert 7,3–4,9 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 166–129 g/km. CO_2-Effizienzklassen: C–A.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Audi Zentrum Aachen Jacobs Automobile GmbH, Zweigniederlassung Düren
Felix-Wankel-Str. 2, 52351 Düren
02421 5910-401, info@jacobs-dueren.de

BMW Z4 und 8er Cabriolet: Grenzenlos offen

Der nächste Sommer kommt mit Sicherheit. Und aus der Erfahrung des letzten Jahres ist eines klar: Nur ein Wagen ohne Verdeck macht erst richtig Spaß wenn das Zentralgestirn auf den Asphalt brennt.

BMW wartet für die kommende „Open-Air-Saison gleich mit zwei Highlights auf, um stilsicher und mit reichlich Fahrfreude in den Sommer zu fahren. Bei BMW Horn mit seinen Autohäusern in Euskirchen, Düren, Jülich, Kall, Erftstadt und Wesseling werden jetzt der neue BMW Z4, ein offener Premium-Sportwagen mit klassischem Textilverdeck, emotionsstarkem Karosseriedesign und puristischer, fahrerorientierter Interieurgestaltung und für das Luxussegment das neue 8er Cabriolet präsentiert.
Der Fahrer des eine n liebt es rassig, sportlich, der Fahrer des anderen genießt das komfortable, entspannte Dahingleiten auf Landstraßen und Großstadtboulevards. In beiden offenen BMW lässt sich ein intensives Open-Air-Erlebnis zu genießen.

Zur Markteinführung des 8er Cabriolets jetzt im März stehen zwei besonders durchzugsstarke Motoren zur Verfügung. Mit einer charakteristischen Kraft- und Soundentfaltung setzt sich der 390 kW/530 PS starke V8-Ottomotor des BMW M850i xDrive Cabriolet in Szene. Im BMW 840d xDrive Cabriolet kommt ein Reihensechszylinder-Diesel mit 235 kW/320 PS zum Einsatz.

Mit präzise geführten Linien und kraftvoll gestalteten Flächen verhilft die neue Designsprache der Marke dem BMW 8er Cabriolet zu einer individuellen, ebenso sportlichen wie eleganten Ausstrahlung. Mit einer Außenlänge von 4 843 Millimetern, einer Breite von 1 902 Millimetern, einer Höhe von 1 339 Millimetern, einem Radstand von 2 822 Millimetern sowie Spurweiten von 1 619 Millimetern vorn und 1 642 Millimetern hinten entsprechen seine Abmessungen nahezu exakt denen des BMW 8er Coupé. Vor allem bei geöffnetem Dach wirkt die Karosserie dynamisch gestreckt. Besonders bei geöffnetem Verdeck wird die stimmige Harmonie in der Gestaltung von Exterieur und Interieur deutlich. Die Armaturentafel, die Türbrüstungen, die Schulterflächen im Bereich des Fonds und die Abdeckung des Verdeckkastens umschließen die Insassen auf den vier Sitzplätzen in einer fließenden Bewegung.

Das Konzept des Zweisitzers Z4 ist konsequent auf maximale Agilität, begeisternde Dynamik sowie höchste Spontaneität und Präzision im Lenkverhalten ausgerichtet. Seine sportlichen Fahreigenschaften kombiniert der neue BMW Z4 mit ebenso hochwertigen wie fortschrittlichen Ausstattungsmerkmalen in den Bereichen Fahrerassistenz, Bedienung und Vernetzung.

Karosseriestruktur und Fahrwerksanbindung weisen eine besonders hohe Steifigkeit auf, die neue Vorder- und Hinterachskonstruktion garantiert nicht nur ein klares Plus an Sportlichkeit, sondern auch ein hohes Komfortniveau. Darüber hinaus tragen die zentrale Sitzposition, der tiefe Fahrzeugschwerpunkt, das optimierte Gewicht und die perfekt im Verhältnis 50 : 50 ausbalancierte Achslastverteilung zur intensiv erlebbaren Dynamik des neuen BMW Z4 bei.

Jetzt zur Markteinführung stehen drei Modellvarianten bereit: Dazu gehört auch ein BMW M Performance Automobil. Der neue BMW Z4 M40i wird von einem Reihensechszylinder mit 250 kW/340 PS angetrieben. Im BMW Z4 sDrive30i und im BMW Z4 sDrive20i kommen Vierzylinder-Antriebe mit 190 kW/258 PS oder 145 kW/197 PS zum Einsatz.
Der fortschrittliche Charakter des neuen BMW Z4 wird durch eine im Wettbewerbsumfeld einzigartige Vielfalt im Angebot der Fahrerassistenzsysteme unterstrichen.

Rund um Düren

Der Radklassiker startet zeitig im Jahr: Schon am Sonntag, 7. April hält „Rund um Düren“ das südliche Kreisgebiet in Atem. Dreh und Angelpunkt des Radrennens durch die Eifel ist Kreuzau. Das Rennen, veranstaltet vom Radsportverein Düren (RSV), findet seit über 100 Jahren statt. Die Veranstaltung ist dem verstorbenen Dürener Doping-Experten und einstigem Mitglied des RSV, Professor Dr. Manfred Donike, gewidmet. „Rund um Düren“ ist Deutschlands ältester Radsport-Klassiker. Es ist das größte Amateur-Radsport-Event in Nordrhein-Westfalen. Ab mittags an diesem Sonntag steht das Bundesligarennen der Männer an. Sie strampeln in der Eifel um den „Großen Preis der Sparkasse Düren“ bei drei Eifelrunden. Traditionell ist das Rennen mit nationalen und internationalen Teams besetzt.

Wie schon im letzten Jahr führt die Eifelstrecke ab Kreuzau über Winden, Untermaubach und an Kufferath vorbei über die K-Müll zur B399 nach Gey. Ab Kleinhau führt die Strecke Richtung Kalltal, bergauf nach Schmidt, hinunter ins Kalltal und über die Panoramastraße nach Vossenack. Über Hürtgen geht der Weg zurück nach Kleinhau.

In Kreuzau selbst wird ein lokaler Rundkurs „gesteckt“. Er führt die Radrenner an der Rur vorbei über Üdingen nach Winden und zurück auf die Hauptstraße wo Start und Ziel ist.

9.30 Uhr startet das erste Rennen mit den „Elite Amateure Männer A/B-Klasse“ und den „Amateure Männer“. Start des Rad-Bundesliga-Rennens der Junioren U 19 erfolgt um 9.50 Uhr. Die Klasse „Bundesliga Männer“ tritt ab 13.15 Uhr in die Pedale, um auf den Eifelkurs zu gehen und diesen dreimal zu nehmen. Spannend ist jeweils das Finale, das aus fünf Ortsrunden besteht und für finale Spannung sorgt. Während die großen Felder in der Eifel unterwegs sind, finden auf dem Ortskurs Schüler- und ein Hobby-Rennen statt. Bei dem Hobbyrennen darf jeder an der Start gehen, der Lust hat einmal ein Radrennen zu bestreiten.

Mehr: www.rsv-dueren.de

Tickets sind erhältlich bei Ticketshop in der Arena Kreis Düren, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de / beim KOMM Düren, dem KUBA Jülich und dem iPunkt Düren

12. März

„Waterloo“, „Mamma Mia“, „Money, Money, Money“, „Dancing Queen“ – spätestens ab dem dritten Song hält es kaum noch einen Zuschauer auf seinem Platz. Das grandiose Konzert reißt das Publikum mit, lässt es tanzen, klatschen, jubeln und mitsingen. Dabei inszeniert ABBA GOLD die Musik von ABBA so spritzig und lebendig, dass man glaubt, die Originale vor sich zu haben.
All die unvergesslichen Hits: ABBA GOLD – The Concert Show lässt den Glamour-Pop von ABBA und die Ohrwürmer aus der Glitzerwelt auf der Konzertbühne wieder aufleben. ABBA GOLD ist jedoch nicht nur musikalisch ein eindrucksvolles Revival. Die Authentizität ist ein ganz wichtiges Element bei der Bühnenshow. Jede Geste und sogar der schwedische Akzent der Darsteller stimmt. Von den Originalkostümen über das Bühnendesign der 70er Jahre bis zu Bennys weißem Klavier – an jedes kleine Detail wird gedacht. **20 Uhr im Haus der Stadt Düren**

13. März

KUNST GEGEN BARES-Die Kleinkunstshow, Stand-Up-Comedy, Musik, Poetry Slam und vieles mehr...
„Kunst gegen Bares“ ist eine Kleinkunst-Show mit jeweils 8 Künstlern. Jeder der Künstler hat 10 Minuten Zeit, seine Kunst auf der Bühne zu präsentieren. Zum Schluss der Show entscheidet das Publikum durch Geldeinwurf in 8 Sparschweine, wer der Sieger des Abends ist: das „Kapitalistenschwein des Monats“. **20 Uhr KOMM**

13. März

NOISELESS CONCERT Link in the Chain - Die Formation „Link in the Chain“ aus Grevenbroich besucht die Jülicher NoiseLess Bühne.
Stefan Pelzer-Florack ist hier kein Unbekannter. Hat er doch schon öfter als Solist seine Musik bei NoiseLess präsentiert. Nun mit Band.
„Link in the Chain“ ist eine im Herbst 2017 gegründete Bluegrass-Formation aus der Region Niederrhein.
Die fünf Mitglieder sind erfahrene Musiker, die man aus zahlreichen anderen Formationen kennt.
20 Uhr KUBA

16. März

ROCK FÜR INKLUSION, ist ein einmaliges Musikerlebnis im Kulturbahnhof Jülich. In diesem Jahr neu dabei die inklusive Band WORKSHOP .
Wenn Menschen mit und ohne Behinderung zusammen los rocken, dann wackeln die Wände und begeistern ihr Publikum.
Die Musikband „Authentics“ vom Stammhaus Jülich, Träger stationären und betreuten Wohnens für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, macht gerne Musik, und das schon seit über 10 Jahren.

Der Höhepunkt in jedem Jahr ist „Rock für Inklusion“ im Kuba Jülich. Denn dort kann Inklusion in Form von Teilhabe, Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Barrierefreiheit und Selbstbestimmung erfahren werden. Musik ist das Medium für „Begegnungen“, für „Kontaktgestaltung“ und für „Momente des Erlebens“. Diese Kombination macht diesen Abend zu einer unvergesslichen Veranstaltung, die sich keiner entgehen lassen sollte. Die Authentics spielen neue und alte deutsche Rock- und Popsongs. Mitsingen und Mittanzen ist sehr gewünscht.
18 Uhr KUBA

17. März

„Dem Himmel so nah“ – eine Wanderung über die Sophienhöhe. Das indeland bezieht seine Spannung aus dem Gegensatz zwischen Braunkohletagebau und neu entstehender Natur. Die Sophienhöhe bei Jülich ist dafür das beste Beispiel: „Gestartet“ als Abraumhalde für den Tagebau Hambach hat sich die 200 Meter hohe Erhebung inzwischen zu einem kleinen Naturparadies inmitten der Bördelandschaft entwickelt. Weithin sichtbar in der flachen Umgebung bietet der „Ayers Rock des indelandes“ fantastische Ausblicke bis weit in die Eifel und spannende Einblicke in die Entwicklung eines jungen Waldbiotops. **11.15 Uhr am Wanderparkplatz Sophienhöhe / Niederzier**

17. März

KULTUR OHNE GRENZEN
Cappella Villa Duria – Konzertforum. Die arabische Laute Oud, Harfe und Gitarre begegnen sich in einem musikalischen Dialog.
Das Besondere an diesem Trio ist der Klang der drei Saiteninstrumente, die entweder mit den Fingern oder mit dem Plektrum gezupft werden.
18 Uhr Schloss Burgau

19. März

COSÌ FAN TUTTE, So machen es alle – wir machen es anders! Das alleine reicht nicht aus, um eines der größten Meisterwerke der Opernliteratur auf die Bühne zu bringen. Die Kammeroper München wagt sich mit einem eigens geschaffenen Orchester- Arrangement und einem aus fast 500 Bewerbern ausgesuchten Sängerensemble an Mozarts Oeuvre. **Einführung: 19:15 Uhr, Beginn 20 Uhr Haus der Stadt Düren**

21. März

SESSION DÜREN, Eine Jam-Session ist ein zwangloses Zusammenspiel von Musikern, die üblicherweise nicht in einer Band zusammenspielen. Hierzu ist eine gute Absprache, aufeinander hören und ein miteinander musizieren wichtig. Die Session ist anfangs oft Blues lastig, andere Musikrichtungen sind natürlich auch willkommen. **19.30 Uhr KOMM /DN.**

22. März

Skatturnier Kreisverwaltung
Zum 13. Mal lädt Wolfgang Platz, Personalratsvorsitzender der Kreisverwaltung Düren, im Namen der Betriebssportgruppe alle Skatfans zu einem offenen Turnier ein.

Zweimal 40 Spiele werden absolviert. Das Startgeld von zehn Euro pro Person wird komplett ausgespielt. Pro verlorenem Spiel wird ein Abreizgeld von einem Euro erhoben. **13 Uhr Raum 158, Kreisverwaltung DN**

22. März

INGOLF LÜCK „Sehr erfreut!“ Charmant, aber direkt seziert Ingolf Lück eine Welt, die sich so schnell dreht, dass es sich manchmal lohnt, einfach stehenzubleiben, sich umzuschauen und auf die nächste Bahn zu warten. Dabei widmet er sich den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit. **20 Uhr KOMM**

22. März

20. Kulturtage auf Schloss Burgau. In Zusammenarbeit mit der Stadt Düren veranstaltet das Lions Hilfswerk Marcodurum e.V. Bis zum 7. April die 20. Kulturtage. Musik, Kunst, Familie, Party und Talk sind an den 17 Veranstaltungstagen angesagt. **Vernissage 19 Uhr**

22. & 23. März

Jazzabend im Hotel Jägerhof. Chris Rivers gastiert mit seinen Jazz- und Soulstücken gleich an zwei Abenden in Rölsdorf. Beginn des musikalischen Abends ist jeweils um **19 Uhr.**

23. & 24. März

Terrassendachtage bei Nolden GmbH, Distelrather Straße 7, in Düren. Alles Wissenwerte und Interessante zu Fenster, Türen, Wintergärten. **Jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr.**

24. März

„Licht-Zeichen. Die Kunst von Johannes Schreiter“ Das Deutsche Glasmale-rei-Museum Linnich zeigt die Ausstellung „Licht-Zeichen. Die Kunst von Johannes Schreiter“ mit erlesenen Werken des national und international renommierten Künstlers. Professor Schreiter gilt als der bedeutendste Kirchenfenstermaler der Gegenwart.Bis 27. Oktober.

Vernissage11.30 Uhr.

24. März

Bilder aus Jülich, Aufgrund der großen Nachfragen gibt es am 24. März eine weitere Vorstellung von den historische Filmaufnahmen aus drei Zeitschnitten: das lebendige, noch friedliche Jülich aus den ersten Kriegsjahren, das zerstörte Jülich von 1945 und die neu erstandene Stadt - rund 30 Jahre nach dem Bombenangriff von 1944.
15 Uhr KUBA

26. März

Annette Postel „Ausziehn - Stimme, Witz und Glitzerkram" Im Rahmen der SWD. KOMMedy Abende, Operncomedy Vorsicht ist geboten, wenn die „Scheherazade des deutschen Musikkabaretts" sich auf die Achterbahn der Mann-Frau-Beziehungen begibt. Frech, edel, durchgeknallt!, **20 Uhr KOMM / DN.**

26. März

Joey Kelly im Autohaus Herten. Joey Kelly hat einiges aus seinem leben zu erzählen. In Düren nimmt er sich Zeit, um nicht nur zu berichten, sonden ebenfalls mit dem Publikum zu diskutieren. **18 Uhr Mercedes Autohaus Herten**

28. März

Katie Freudenschuss „Einfach Compli-Katie!" Katie Freudenschuss ist zurück mit ihrem zweiten Bühnenprogramm „Einfach Compli-Katie!".
Inspiriert von einem Tagebuch aus den 50er Jahren entspinnt Katie Freudenschuss mit Verve und feiner Beobachtungsgabe

ihre moderne und intelligente Comedy. Sie spielt und singt stimmgewaltig, schlagfertig und mit großer musikalischer Vielfalt.
20 Uhr KOMM

3. April

Lions Kulturtage und KOMM präsentieren TINA TEUBNER, BEN SÜVERKRÜP & STEPHAN PICARD „Herkules - Von der Sehnsucht, ein Mensch zu sein"
Musikgedankentheater
Eine Kabarettistin, ein Geiger, ein Pianist, Kammermusik und eine packende Geschichte: Mehr braucht es nicht für einen großen Abend voller Intensität, Humor, Enthusiasmus und Glück. Tina Teubner knüpft in Ihrer Erzählung die Verbindung zwischen den heutigen „Helden" der Gegenwart und der antiken Herkulesgestalt. **20 Uhr Schloss Burgau**

4. April

THEATER ANNA RAMPE „Einmal Schneewittchen, bitte"
Für Menschen ab 4.
Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzückte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End. So in etwa müsste das Rezept für: „Einmal Schneewittchen, bitte" aussehen, das in der Märchenapotheke „Pacco & Co." von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zusammengestellt wird. **15 Uhr KOMM**

5. Aprii

SCHWEESS FÖÖSS „Locker vom Hocker" XI Zusatzkonzert aufgrund der großen Nachfrage.
Alles, was im Rheinland zweimal passiert, ist Gewohnheit, was darüber hinausgeht, hat schon Tradition. Wenn aber die beliebte Musikreihe „ Locker vom Hocker" der Schweess Fööss nun schon zum 11. Mal im KOMM stattfindet, dann ist dies fast schon „Kult"!
Karten gibt es im KOMM, bei den Bandmitgliedern. **20 Uhr** KOMM

6. April

Lagerfeuer Trio, Die Blockflöte des Grauens, oder wie klingt eigentlich Gangnamstyle auf der Wandergitarre? Hier kommt die Mutter aller Mitsing-Konzerte. Zu seinem, man höre und staune, neunten Konzert im Kulturbahnhof (KuBa) tritt das Aachener Akustik-Trio „Lagerfeuer" nun erneut am Samstag, 06. April 2019, in Jülich an.
20.30 Uhr, KUBA

6. April

AFRIKA, AFRIKA, die Erfolgsgeschichte aus der Feder von André Heller, hat in Europa rund 4,5 Millionen Besucher begeistert. Live-Musik, viel Tanz, spektakuläre Akrobatik, extravagante Sinneseindrücke und jede Menge Lebensfreude reißen die Zuschauer von den Sitzen.

Wegen des triumphalen Erfolges und der ungebremsten Nachfrage geht die Erfolgsshow 2019 erneut auf Tournee – wiederum mit neuen Sensationen im Gepäck. Das farbenprächtige Spektakel auf höchstem gibt es ab **20 Uhr in die Arena Kreis Düren**

6. April

Das **Junge Theater** Düren, bestehend aus Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 18 Jahren aus verschiedenen Schulformen, prägt die Theaterlandschaft in der Schulstadt Düren seit 10 Jahren entscheidend mit.

Zum Jubiläum haben sich die unternehmungslustigen und spielfreudigen Jugendlichen unter der Leitung von Ursula Keppler das Shakespeare Stück „Der Sturm" vorgenommen, in einer gestrafften, gut spielbaren Bearbeitung speziell für Jugendtheater von Michael Assies, der sich vielfach um das Schultheater verdient gemacht hat. **5. April, 19 Uhr, 6. April, 18 Uhr, und 7. April, 18 Uhr, in der Fabrik für Kultur und Stadtteil Becker und Funck**

7. April

Singt ojf Jiddisch mit Olaf Ruhl. Eine heitere musikalische Einführung in die jiddische Musik. **18 Uhr Emmus-Kapelle, Düren**

7. April

Radklassiker „Rund um Düren" Start und Ziel auf der Hauptstraße in Kreuzau **ab 9,30 Uhr südliches Kreisgebiet**

7. April

Sparkassen-Stadtlauf Düren. Vom Bambini-Lauf bis zur Stadtmeisterschaft geht Es ab mittags auf Die Strecke in der Innenstadt. Über 1000 Langläufer werden erwartet. **Der erste Start erfolgt um 12 Uhr**

9. April

„Netenjakob liest, spielt und singt Netenjakob" Seit 25 Jahren schreibt Grimme-Preisträger Moritz Netenjakob sarkastische Texte. Jetzt präsentiert er zum ersten Mal die Highlights: Wenn ein Fußballreporter „Hänsel und Gretel" erzählt und Reiner Calmund zum Kunstexperten wird, dann ist das Zwerchfellerschütterung auf höchstem Niveau.
Wenn ein Länderspiel eine 50-jährige Ehe gefährdet und deutsche Atheisten gemeinsam mit Türken Weihnachten feiern, wird daraus feinste Gesellschaftssatire.
Und wenn Udo Lindenberg mit Klaus Kinski in einer fiktiven WG lebt, dann vereinen sich Humor und Wahnsinn. Inklusive: Lieblingsszenen aus Netenjakobs Bestseller-Romanen „Macho Man", „Der Boss" und – ganz aktuell – „Milchschaumschläger". Soloprogramm? Eigentlich nicht. Netenjakob steht ein grandioses Ensemble verschiedenster Rollen und Stimmen zur Verfügung. Lachtränen garantiert. **20 Uhr KOMM**

10. April

KUNST GEGEN BARES- Die Kleinkunstshow, ist eine Show mit jeweils acht Künstlern. Jeder hat zehn Minuten Zeit, sich auf der Bühne zu präsentieren. Zum Schluss der entscheidet das Publikum durch Geldeinwurf in acht Sparschweine, wer der Sieger des Abends ist. **20 Uhr KOMM**

11. April

Rudelsingen, Gika Bäumer und Lutz Angermann präsentieren die schönsten Lieder zum Mitsingen – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Das Einstimmen ist dabei ausdrücklich erwünscht: „Singen macht doch am meisten Spaß, wenn man laut in der Gemeinschaft mit anderen singen kann!", erklärt Gika Bäumer.
19.30 Uhr KUBA

1

2

3

6

7

8

11

12

13

16

17

18

21

22

23

Stabwechsel im Birkesdorfer St. Marien-Hospital. Geschäftsführerin Ulrike Hoberg (1) hatte das Leopold-Hoesch-Museum als Schauplatz ausgewählt, um den bisherigen Chefarzt der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Prof. Dr. med. Gerd Crombach (2) zu verabschieden und Dr. med. Axel Sauerwald (3) in sein Amt einzuführen. Dr. med. Bodo Müller (4), Ärztlicher Direktor des St. Marien-Hospitals, gab einen Rück- und Ausblick über die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und die leitenden Ärzte. Zugegen im Museum waren Alexander Papendorf (5), Dr. Klaus Fechler (6), Prof. Dr. Werner Neuhaus (7), Dr. Anna Rüland (8), Nina Sauerwald (9), Franz Josef Rehfisch (10), Stefan Schmitt (11), Magdalene Sanders (12), Bettina Wegner (13), Oberarzt Ulrich Bergsch (14), Dietmar Nietan (15), Norbert Gülden (16), Dr. Frank Wegner (17), Bürgermeister Paul Larue (18), Dr. Heike Matz (19), Dr. Jörg Hillekamp (20), Dr. Barbara Richrath (21), Frank Herzberg (22), Sigrid Hartmann (23), Ärztin Martina Eichstaedt (24), Dagmar Nietan (25), Magdalena Wiesner (26), Liesel Koschorrek (27), Oberarzt Peter Nießen (28), Dr. Karl Josef Esser (29), Peter Koschorrek (30), Dr. Rainer Terhorst (31), Käthe Hofrath (32), Dr. Siegfried Shah (33), Sabine Avilés (34), Angela Wollenweber (35), Silke Freyaldenhoven (36) und Hetty Crombach (37).

26

27

28

29

32

33

34

35

Frische ins Bett:

Reinigung von Feder- und Steppbetten, Feder- und Steppkissen, Topper und Matratzenschoner

Volkmann. Spart Zeit und Nerven!

Nideggener Straße 3 + 18a, 52349 Düren
T 02421 - 50 54 16 · www.waescherei-volkmann.de

Wir gravieren für Sie:

Schlüsselanhänger
Musikinstrumente
Schmuckstücke
Geldklammern
Schreibgeräte
Feuerzeuge
Medaillen
Schlösser
Bestecke
Schlüssel
Tabletts
Schilder
Handys
Brillen
Uhren
Ringe

Ringe
Uhren
Brillen
Handys
Schilder
Tabletts
Schüssel
Kameras
Bestecke
Schlösser
Medaillen
Feuerzeuge
Schreibgeräte
Geldklammern
Schmuckstücke
Musikinstrumente
Schlüsselanhänger

Leonhard Wolff SEIT 1888

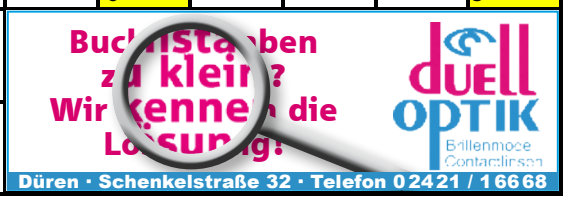
INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 02421 15429
WWW.JUWELIER-WOLFF.DE

DÜRENER RÄTSEL

Impressum: DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204, 52333 Düren,
tel: 02421 / 2095295
fax: 02421 / 502657
eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich), Redaktionsbüro Schenk + Schenk, Jülich.
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Schenk + Schenk / Kaya Erdem / Helmut Göddertz / Ingo Latotzki / Margret Hanuschkin / BMW / Peugeot / Volkswagen / Fiat/ Toyota / Ingo Latotzki / Josef Kreutzer / Adobe Stock / Kevin Teichmann / J. Zimmermann / Ben Böhmer / Nilz Böhme / Forschungszentrum Jülich / Ralf-Uwe Limbach / Petra Grebe
Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019
Mediadaten: www.duerener.info
Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer
02421 / 2095295
anzeigen@duerener.info /

DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 19 500 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen. Nächste Ausgabe: 5. April 2019. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.

FDP'ler nennt man ... Schlusspunkt
Morbus Crohn früher genannt Stein mit Metallen
hat die Uckermark am Auto
8
Bettware nicht dran
ein Bild zum Druck in Punkte auflösen Daniel kurz
1
Wurde früher für den Straßenbau verwendet
9
Ermächtigung verrückt
Kinderspeise Region
platzt ganz gerne Fall
begegnet einem beim Lesen der Zeitung Ren in Nordamerika
11
Konsonant hüllt indische Frauen ein
10
Gebäudeteil steht für den halben Kreisdurchmesser
Personalpronomen Fabelwesen im Himalaya
Dämon im Gefolge des Dionysos Geländeeinschnitt
ebenfalls
Konsonant Element
dickköpfig Ortungsverfahren
2
engl. Ende ergo deutsch
12
Bewohner eines Erdteils Formstück f. Schuhe
Vokal Automodell von Lancia
alle
"Gebiet" ausserhalb der Erde ohne Gatte/in
Lichtbogen Sommersonnenwende-Monat
4
erkalteter, gelierter Bratensaft spirituelles Kozept
5
haben ungarische KFZ am Auto Relativpronomen
jap. Gedichtsform Warenausgang
Gedichtsform ihr trauen viele nach
Vereine Nationen kurz
Vogel der nicht fliegen kann
Leipzig digitales Kommunikationsgerä
Boot mit drei Rümpfen haben Darmstädter am Auto
6
3
7
schwedischer Fußballer: Tobias ....



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 22. März 2019 an:

Dürener Illustrierte
Postfach 6204
52333 Düren

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (bitte die postalische Adresse nicht vergessen) an:

raetsel@duerener.info
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf USB Sticks mit je 16 Gigabyte Speicherkapazität.

Das Lösungswort in der Ausgabe 2 / 2019 lautete „Europawahl".

Je ein USB Sticks mit je 16 Gigabyte Speicherkapazität geht an Helmut Kaulfuß aus Kreuzau/Winden, Petra Kluth aus Düren, Hans-Martin Schmitz aus Jülich, Sofia Maintz aus Niederzier und Anselm Heiß aus Hürtgenwald.
Herzlichen Glückwunsch!

Lösung aus #2/2019

	A		T		V		R		S	
O	B	E	R		W	E	I	H	E	R
	A	S	E	N		G	M	U	N	D
A	K	T	I	V	A		I	M	A	
	U		B	A	N	K	N	O	T	E
E	S	S	E		K	A	I	R	O	
		F	R	I	E	D		I	R	A
D	K			A	R	E	N	S		D
	N	A	S	A		T	E	T	R	A
J	U	P	P		B	T	X		E	M
	S	K	A	L	A		T	D	I	
O	P		R	A	U	H		A	S	A
	R		G	E	M	A	E	U	E	R
B	I	B	E	R						
	G	O	L	M						

COUPON

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher! Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zwölf Briefmarken à 1,45 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: **DÜRENER, Postfach 6204, 52333 Düren.**

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zwölf Marken zu 1,45 Euro bei. Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:
*Name:*_____
*Straße:*_____
*PLZ/Ort:*_____

Spätestens wenn sich das Verdeck öffnet, kennt die Fahrfreude im neuen BMW Z4 keine Grenzen mehr. Ein Roadster, wie er besser nicht sein könnte: offen, sportlich und unangepasst. Mit kraftvoller Fahrdynamik und progressivem Design kennt er nur ein Ziel: die Freiheit zwischen Straße und Himmel. Lassen Sie sich von der Freude am Fahren begeistern und vereinbaren Sie schon jetzt eine Probefahrt bei uns.

BMW Z4 sDrive20i

Modell Advantage, Windschutz, Innenspiegel autom. abblendend, Klimaautom., Park Distance Control, Alarmanlage, Business Paket Professional, uvm.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH: BMW Z4 sDrive20i

Anschaffungspreis:	48.845,00 EUR	Laufzeit:	36 Monate	Sollzinssatz p. a.*:	3,49 %
Leasingsonderzahlung:	6.000,00 EUR	**36 monatliche**		Effektiver Jahreszins:	3,55 %
Laufleistung p. a.:	10.000 km	**Leasingraten à:**	369,00 **EUR**	Gesamtbetrag:	19.284,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 02/2019 . Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.
* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

Zzgl. 995,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.
Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,3 l/100 km, außerorts: 5,4 l/100 km, kombiniert: 6,1 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 139 g/km, Energieeffizienzklasse: C. Fahrzeug ausgestattet mit Automatic Getriebe.

Autohaus Rolf Horn GmbH

Eifelring 44-46
53879 **Euskirchen**
Tel. 02251 9451-0

Bahnstr. 13-15
52355 **Düren**
Tel. 02421 96800-0

Gildestraße 10
50374 **Erftstadt**
Tel. 02235 9547-0

Rudolf-Diesel-Str. 5
52428 **Jülich**
Tel. 02461 9357-0

Industriestr. 37-39
50389 **Wesseling**
Tel. 02232 1897-0

Messerschmittstr. 12
53925 **Kall**
Tel. 02441 9903-0

www.rolfhorn.de / info@rolfhorn.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Wohlfühlen ist einfach.

Folgen Sie uns!

skdueren

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter s-immobilien.de.

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Düren

sparkasse-dueren.de